



Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Die Seite des Bürgermeisters	S. 2
Ausschussbeschlüsse	S. 3
Ratsbeschlüsse	S. 3
Bürgerversammlungen	S. 4
Einführung einer Bestattungsgebühr	S. 5
Kostenloser Energieberater	S. 5
Rohrbruch der Trinkwasserhauptleitung in der Bahnhofstraße	S. 5
Sammeldienst von Glas und Papier für ältere Menschen	S. 5
Schlechte Luftqualität durch Rauchgase	S. 5
Erweiterung des Naturnser Fernheizwerkes	S. 6
Gefährliche Kreuzungsregelung Dammstraße-Bahnhofstraße	S. 6
An alle Hundebesitzer - Ai proprietari di cani	S. 7
Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt	S. 7
Unwetter November 2002	S. 8

Fraktionen

Taxidienst für Tabland und Tschirland	S. 10
12. Stabner Lichtmesswatten	S. 10

Feiern, Freude, Wohlbefinden

S. 11

Informazioni in breve

pag.12

Jugend

Neuigkeiten aus dem Juze	S. 14
Ein neuer Treffpunkt für die Jugend	S. 14

Soziales

Bethlehemslicht - Pfadfinder	S. 15
Weihnachten im Altersheim St. Zeno in Naturns	S. 16
Fremwilligen-Dienst im Altersheim	S. 16
Tagessatz 2003 im Altersheim St. Zeno	S. 17

Bibliothek Naturns

S. 16

Sport

Planung für die Erweiterung der Sportzone abgeschlossen	S. 17
Volleyball in Naturns	S. 18
Handball - Start in die Rückrunde	S. 19
6. Dorfolympiade	S. 19

Veranstaltungen

Schützengilde St. Prokulus	S. 20
----------------------------	-------

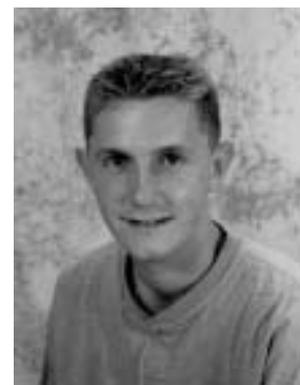
Vereine und Verbände

Kirchenchor Staben - Weihnachtssingen 2002	S. 21
KFB - Katholische Frauenbewegung	S. 21
Kirchenchor St. Zeno	S. 22
Weiterbildung in Südtirol	S. 23
Heimatpflegeverein Naturns-Plaus	S. 24
Landpichl-Böhmische	S. 25
Andreas-Hofer-Gedenkfeiern	S. 25

Verschiedenes

Kein „Teuro“ im Erlebnisbad Naturns	S. 26
Schüler testen ihr Wissen zur Südtiroler Wirtschaft	S. 26
Weihnachtsaktion - Wegkrippen	S. 27
Naturnser „Weihnachtsmarkt“	S. 27
Naturnser Weihnachtsaktion	S. 28
Telefonfürsorge	S. 28

Vorwort



Rückblickend auf das vergangene Jahr 2002 kann behauptet werden, dass unserer Dorfgemeinschaft eine durchaus bewegte und doch zum größten Teil erfolgreiche Zeit hinter sich gelassen hat. Höhepunkte gab es im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich: vor allem über letzteren stehen die Verwalter der Gemeinde bei den diesjährigen Bürgerversammlungen vom 07. bis zum 10.02. wieder an mehreren Terminen Rede und Antwort – mit Ausblicken in die Zukunft. Näheres auf Seite 4.

Ein sicherlich negativer Höhepunkt im vergangenen Jahr waren die Unwetter im November – und trotz aller tragischen Folgen, und trotz des immer wiederkehrenden Bewusstseins einer gewissen Ohnmacht: es mischt sich, den Bericht auf Seite 8 lesend, auch ein Gefühl der Dankbarkeit für soviel Gemeinschaft bei Notsituationen in die Betrachtung dieser Momentaufnahme.

Noch etwas nicht allzu Positives hat uns 2002 gebracht: das Unwort „Teuro“ – nachweislich wurde innerhalb kürzester Zeit nach Einführung der Gemeinschaftswährung fast alles teurer: diesem Trend wirkt das Erlebnisbad Naturns etwas entgegen, indem es in den Badesaisonen 2003 die Preise nicht erhöht. Mehr dazu auf Seite 26.

Was über die Jahre hinweg Bestand der Gemeinschaft bleibt sind unsere Traditionen – in diesem Sinn lädt die Schützenkompanie, die SKFV-Ortsgruppe und der SVP-Ortsausschuss zur regen Teilnahme an der Andreas Hofer Gedenkfeier ein – Seite 25.

Ebenfalls eine Einladung tut der Heimatpflegeverein Naturns – Plaus kund: die Jahreshauptversammlung steht vor der Tür und so werden am 02.02. neben dem Festredner Landesrat Dr. Bruno Hosp auch alle weiteren Freunde der Heimatpflege erwartet. Die „schriftliche Einladung“ an die Dorfbevölkerung ist auf Seite 24 abgedruckt.

Was neu werden soll 2003 ist die Festkultur! Die Gemeindeverwaltung unterstützt dabei gemeinsam mit den Vereinen und Verbänden eine Erklärung, welche auf Landesebene formuliert wurde und zum Nachlesen Bestand des Gemeindeblattes (Seite 11) ist. Damit dieses Vorhaben nicht nur ein frommer Wunsch – ein Lippenbekenntnis – bleibt, werden alle gemeinsam gefordert sein mit ihrem guten Beispiel voran zu gehen.

Zeno Christanell
Assessor für Neue Medien



Gemeinde



Umfahrungsstraße Naturns-Staben

Stand der Arbeiten:

Zur Zeit sind ca. 70 Personen auf der Baustelle beschäftigt.

Der Tunnel von Staben wurde in Fahrtrichtung Reschen für den Verkehr geöffnet, die Übernahme durch die Autonome Provinz Bozen erfolgt nach Fertigstellung der Kreuzungsbereiche.

Staben West:

Die Verlängerung der Zufahrtsstraße zu den Häusern bergseitig der Lärmschutzwand wurde fertiggestellt und asphaltiert.

Staben Ost:

Zwischen Tunneleinfahrtsbereich und Anschluss an die bestehende Straße wurden die unteren Asphalt-schichten aufgetragen, ausständig ist noch die Verschleißschicht, welche im Zuge der endgültigen Fertigstellung der Kreuzungsbereiche aufgetragen wird.



Einfahrt Schnalstal:

Talseitig der aktuellen Umleitung wurde zwischen Schnalserhof und



Die Seite des Bürgermeisters



dem Haus „Egger“ mit der Herstellung des befestigten Seitenstreifens und des Gehsteiges fortgefahren.

Tunnel Naturns:

Es wurden sowohl die sechs Achsialventilatorenpaare, wie die beiden Ventilatoren in den Entlüftungsschächten montiert.



Naturns Ost:

Im Bereich vom Lahnbach bis einschließlich Kreisverkehr wurde die Dammschüttung hergestellt. Zwischen dem „Lahnbachbühel“ und der Brücke wird, talseitig der



aktuellen Straße, auf einer Länge von circa 140 m, eine provisorische Umleitung errichtet, um diesen Bereich fertigstellen zu können.

Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“



Sehr erfolgreich ist der Ideenwettbewerb „Zeit für Bahnhöfe – Moderne Bahnhöfe für einen neuen Zug“, den der Verein „Freunde der Eisenbahn“ 2002 ausgeschrieben hat, zu Ende gegangen. 39 Arbeiten von insgesamt 60 Personen wurden eingereicht. Die Prämierung findet im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins im Februar statt.

Der Bürgermeister
Dr. Walter Weiss



Die Jury, bestehend aus (im Bild von links) Johanna Gapp, Walter Weiss, Karl Spitaler, Otto Wunderer (rechts hinten) und Carmen Müller.



Ausschussbeschlüsse 2002 Delibere della Giunta com.le 2002

625 11.11.02

Unwetterschäden 2000: Beauftragung des Herrn Geom. Hansjörg Dietl aus Latsch mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten zur Behebung der Unwetterschäden am Fuchsberg.

Danni per il maltempo 2000: incarico al sig. dott. Geom. Hansjörg Dietl di Laces con la progettazione, la direzione e liquidazione dei lavori per la rimozione dei danni per il maltempo al monte volpe

629 11.11.02

Erweiterung des Rathauses in Naturno: Vergabe der Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten an die Firma Holzner Paul aus Marling. (€91.323,28 inkl. MwSt.) Ampliamento del municipio a Naturno: appalto delle opere da carpentiere e conciatetti alla ditta Holzner Paul di Marlingo. (€91.323,28 IVA inclusa)

642 18.11.02

Fuß- und Fahrradweg Stein - 1. Bauabschnitt: Genehmigung Ausführungsprojekt. (€42.550,00) Marciapiede e pista ciclabile Stein - 1° lotto: approvazione progetto esecutivo. (€42.550,00)

643 18.11.02

Gewerbezone „Moser Speck“: Genehmigung Ausführungsprojekt zur Erschließung. (€484.899,64) Zona per insediamenti produttivi „Moser Speck“: approvazione progetto esecutivo per l'urbanizzazione. (€484.899,64)

647 18.11.02

Gewerbezone „Moser Speck“: Übertragung der Durchführung der Arbeiten. Zona per insediamenti produttivi „Moser Speck“: affidamento dell'esecuzione dei lavori per l'urbanizzazione.

659 25.11.02

Liquidierung eines Beitrages an die Naturner Bürger- und Rathaus GmbH für Investitionen im Bürger- und Rathaus - Anpassung der Elektroanlage an die Sicherheits- und Brandschutznormen (€ 3.948,62) Liquidazione di un contributo alla Naturner Bürger- und Rathaus srl per investimenti nel 'Bürger- und Rathaus' - adeguamento dell'impianto elettrico alle norme di sicurezza e protezione antincendio (€ 3.948,62)

711 16.12.02

Neubau Feuerwehrrhalle Tschirland: Vergabe der Bautischler- und Glaserar-

beiten an die Firma Steck A.M.C. KG aus Partschins. (€ 78.533,03 inkl. MwSt.) Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirlano: appalto delle opere da falegname e vetraio alla ditta Steck A.M.C. SaS di Parcines. (ff78.533,03 IVA inclusa)

721 23.12.02

Erholungszone Tennishalle Naturno: Genehmigung Vorprojekt. Zona da ristabilimento Naturno: approvazione progetto di massima.

728 23.12.02

Bau einer Turnhalle für die Grundschule in Naturno: Vergabe der Lieferung und Montage der Aufzugsanlage. (€ 20.249,86 inkl. MwSt.) Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto elevatore. (€ 20.249,86 IVA inclusa)

729 23.12.02

Bau einer Turnhalle für die Grundschule in Naturno: Vergabe der Bautischler- und Glaserarbeiten an die Firma Steck A.M.C. KG aus Partschins. (€ 92.140,80 inkl. MwSt.) Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: appalto delle opere da falegname e vetraio alla ditta Steck A.M.C. SaS di Parcines. (€ 92.140,80 IVA inclusa)

730 23.12.02

Bau einer Turnhalle für die Grundschule in Naturno: Vergabe der Lieferung und Montage der Türen und Fenster in

Aluminium an die Firma Euroinfisso Srl aus Leifers. (€ 90.395,88 inkl. MwSt.) Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dei serramenti in alluminio alla ditta Euroinfisso Srl di Laives. (€ 90.395,88 IVA inclusa)

731 23.12.02

Bau einer Turnhalle für die Grundschule in Naturno: Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Hell Franz aus Naturno. (€ 51.788,81 inkl. MwSt.) Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: appalto delle opere da fabbro alla ditta Hell Franz di Naturno. (€ 51.788,81 IVA inclusa)

752 30.12.02

Genehmigung des Ausführungsprojektes für den Umbau und der Erweiterung der Fernheizanlage Naturno. (€ 1.075.318,02) Approvazione del progetto esecutivo per la ristrutturazione e l'ampliamento dell'impianto di teleriscaldamento di Naturno. (€ 1.075.318,02)

754 30.12.02

Erweiterung Rathaus Naturno: Vergabe der Tischlerarbeiten an die Firma Haller Oswald & Co. OHG aus Naturno. (€ 79.252,49) Ampliamento del municipio Naturno: appalto delle opere da falegname alla ditta Haller Oswald & Co. Snc di Naturno. (€ 79.252,49)

769 30.12.02

Burggräfer Platz Naturno: Genehmigung Ausführungsprojekt. (€ 258.228,45) Piazza „Burggräfer“ Naturno: approvazione progetto esecutivo. (€ 258.228,45)

Ratsbeschlüsse 2002 - eine Auswahl Delibere del Consiglio com.le - estratto

63 25.11.02

Genehmigung der Grabmalordnung der Gemeinde Naturno
Approvazione dell'ordinanza del monumento sepolcrale del Comune di Naturno

68 25.11.02

Bibliothek - Einführung von Mahngebühren
Biblioteca pubblica - Introduzione dei tributi di esortazione

70 25.11.02

Genehmigung der Vereinbarung mit den Gemeinden Schnals und Plaus über die Führung des Altersheimes „St. Zeno“ Naturno
Approvazione della convenzione con i Comuni di Senales e Plaus per la

gestione della casa di riposo „S. Zeno“ Naturno

75 23.12.02

Ernennung der Vertreter der Gemeinde im Führungsausschuss des Altersheimes St. Zeno in Naturno. (Edith Rechenmacher Schweitzer und Marianne Holzeisen Bauer)
Nomina dei rappresentanti del consiglio direttivo della casa di riposo intercomunale S. Zeno di Naturno. (Edith Rechenmacher Schweitzer e Marianne Holzeisen Bauer)

78 23.12.02

Friedhof: Einführung einer Bestattungsgebühr
Cimitero: introduzione di diritti per i servizi funebri



Bürger- versammlungen 07. - 10.02.2003

Schwerpunkte:

- ERÖFFNUNG DER UMFÄHRUNGSSTRASSE
- DER HAUSHALT
- DIE DORFGESTALTUNG
- FRAGESTUNDE DER BÜRGER/INNEN

Staben:	07.02. – 20.00 Uhr	Bürger- und Schulhaus
Tabland:	08.02. – 20.00 Uhr	Grundschule
Bergbauern :	09.02. – 11.00 Uhr	Bürger- und Rathaus
Tschirland :	09.02. – 20.00 Uhr	Tschirlanderhof
Naturns :	10.02. – 20.00 Uhr	Bürger- und Rathaus

I. Teil : Schwerpunkte

1. Kurzberichte des Bürgermeisters und der Assessoren:

- | | | |
|---|-----------------------------------|-------------------------------------|
| • Neubau Altersheim/Sprengelsitz | • Sportanlagen 2. Baulos | • Verlegung Prokulusausstellung |
| • Ausführungsprojekt Friedhofserweiterung | • Erweiterung der Saunalandschaft | • Anpassung Theaterbühnen |
| • Unwetterschäden 2002 | • Umweltprojekte | • Gestaltung der Bahnhöfe |
| • Wildbachverbauung | • Spielplätze | • Fraktionen:
Rückblick/Vorschau |

II. Teil : Fragestunde der BürgerInnen

- 1) Jede(r) BürgerIn kann Fragen stellen
- 2) Bürgermeister und Assessoren antworten

Um mehr Fragen zu ermöglichen, werden so wie im Vorjahr die Fragen in Naturns in Gruppen unter dem Vorsitz der jeweiligen Assessoren durchgeführt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

DER ORTSAUSSCHUSS DER S.V.P.

DER GEMEINDEAUSSCHUSS



Einführung einer Bestattungsgebühr

Mit dem Staatsgesetz vom Februar 2001 Nr. 26 wurde das System der Dienstleistungen im Bereich des Leichen- und Bestattungswesens auf Gemeindeebene grundlegend geändert.

Die wesentlichste Neuerung besteht darin, dass Erdbestattung, Exhumierung und Verbrennung zu öffentlichen Dienstleistungen gerechnet werden, welche vom Bürger nur gegen Bezahlung einer entsprechenden Gebühr an die Gemeinde in Anspruch genommen werden können. Intention des Gesetzgebers ist es, mit dieser Gebühr die höheren Kosten der Feuerbestattung auszugleichen, um nicht aus wirtschaftlichen Überlegungen einer Bestattungsform den Vorzug zu geben, also handelt es sich um eine indirekte Förderung der Feuerbestattung.

Die Gemeinde Naturns hat für das Jahr 2002 die Kosten der Bestattungsarbeiten ermittelt, sowie Informationen über die Gebührenhöhen bei den Nachbargemeinden eingeholt.

Mit Ratsbeschluss vom 23.12.2002 wurde die Bestattungsgebühr in Anlehnung an die Gemeinden mit den niedrigeren Gebührensätzen wie folgt festgelegt:

**200 Euro bei Sargbestattung
25 Euro bei Urnenbestattung
300/500 Euro bei Exhumierung**

Diese Gebühr wird von der Gemeinde Naturns seit Jahresbeginn 2003 eingehoben. Der Tarif für die Einäscherung ist mit Dekret des Innenministeriums festgelegt und beträgt maximal 396 Euro.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass für die Feuerbestattung eine Willensäußerung des Interessierten erforderlich ist. Dies ist über die Mitgliedschaft bei einem Feuerbestattungsverein, einer testamentarischen Verfügung, einer Willensbezeugung aller gleichgradigen Angehörigen oder der Hinterlegung der Willensbezeugung bei der Gemeinde möglich.

E.S.

Kostenloser Energieberater

Auch im Jahr 2003 steht den Naturnser Bürgerinnen und Bürgern ein kostenloser Energieberater zur Verfügung. Um die Auslastung und Effizienz dieses Dienstes zu Erhöhen wird der Energieberater aber nicht wie bisher monatlich, sondern nur noch zweimonatlich zu fixen Sprechstunden in der Gemeinde Naturns sein. Dafür besteht zukünftig die Möglichkeit persönliche Termine zu vereinbaren und somit projektbezogener Informationen einzuholen. Für Nachfragen und Terminvereinbarungen steht der Energiemanager der Gemeinde Naturns Parth Roland unter Tel. 3484984759 zur Verfügung.

Z.C.

Rohrbruch der Trinkwasserhauptleitung in der Bahnhofstraße

Unlängst kam es in der Bahnhofstraße im Bereich der landwirtschaftlichen Genossenschaft zum wiederholten Male zum Bruch der Trinkwasserhauptleitung.

Dabei wurden in einigen Kellerträumen in den Wohnhäusern in der Hilbstraße erhebliche Schäden angeichtet.

Ein großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Naturns für den raschen Einsatz, wodurch größere Schäden vermieden werden konnten. Bei klirrender Kälte hatten die Mitarbeiter des Bauhofes die Aufgabe, die Leitung wieder instandzusetzen.

Die betroffenen Gebäudebesitzer werden ersucht, die Schäden in der Gemeinde zu melden, damit diese an die Versicherung weitergeleitet

werden können.

Bei einem Lokalaugenschein soll überprüft werden, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um in Zukunft solche Schäden zu vermeiden. Die Anrainer ersuche ich um Verständnis.

Sammeldienst von Glas und Papier für ältere Menschen

Aus Gründen der starken Verschmutzung mussten die Glas- und Papierglocken von den öffentlichen Plätzen entfernt werden.

Die Gemeinde bietet nun einen Sammeldienst für ältere Menschen an, die sonst keine Möglichkeit haben weder durch ein eigenes Fahrzeug noch durch nachbarschaftliche Hilfe Altglas und Altpapier zum Recyclinghof zu bringen.

Betroffene Bürger können sich im Gemeindeamt bei Herrn Prieth Stephan (Tel.667124) melden, damit von Seiten der Gemeindearbeiter die entsprechende Situation des Antragstellers überprüft werden kann.

Schlechte Luftqualität durch Rauchgase

Vor einiger Zeit haben Bürger der Hilbstraße und der Bahnhofstraße bei der Gemeinde eine Eingabe gemacht, in der sie auf die schlechte Luftqualität, verursacht durch die vielen Rauchgase, hinweisen.

Die Gemeindeverwaltung hat dieses Schreiben an das zuständige Landesamt für Luft und Lärm weitergeleitet, mit dem Ersuchen, entsprechende Kontrollen durchzuführen

A.H.



Erweiterung des Naturnser Fernheizwerkes

werden. Das ausgearbeitete Projekt wurde bereits von der Baukommission begutachtet, auch das Landesansuchen wurde eingereicht: es ist eine ca. 30%ige Unterstützung

die Feuerwehrrhalle, das Tenniscamp, das neue Altenheim und der neue Sprengelsitz mit eigener Energie aus Biomasse versorgt werden können; durch einen neuen 500 KW Gasbrenner werden Spitzenlasten abgedeckt, bzw. im Hochsommer (wenn die Energieabnahme für das Betreiben der Hackschnitzelanlage zu gering ist) eine Alternative zum Brennofen zur Verfügung stehen; durch eine moderne Digitalisierung und Vernetzung wird die Steuerung der Anlage vereinfacht und es kann schneller auf Problemmeldungen reagiert werden. Die neuen Fernwärmeleitungen werden gemeinsam mit einer Oberflächenentwässerung im Schlossweg verlegt, kreuzen die Hauptstraße und führen in der Mühlgasse bis zum Tenniscamp. Durch diesen Verlauf des Netzes ist ein zukünftiger Anschluss von privaten Haushalten möglich. Der Preis für eine kWh im kommenden Jahr 2003 wird bei Beibehaltung der momentanen Subventionen bei ca. 35 Cent liegen und ist damit sicher konkurrenzfähig mit Gas und Öl.



Nach intensiver Planung und Aufarbeitung wird in diesem Sommer mit der Realisierung der Erweiterung des Fernheiznetzes der gemeindeeigenen Hackschnitzelanlage begonnen

durch das Landesamt für Energieeinsparung zugesagt worden. In der Umsetzung werden drei Schwerpunkte gesetzt: durch die Erweiterung des Netzes werden zukünftig auch das Jugendzentrum,

Z.C.

Gefährliche Kreuzungsregelung Dammstraße – Bahnhofstraße



111) in die Bahnhofstraße.

Für die Verkehrsteilnehmer der Bahnhofstraße (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer) scheint diese Regelung wegen der Unübersichtlichkeit des Kreuzungsbereiches viel gefährlicher zu sein. Außerdem ist die Bahnhofstraße eine wichtige Gemeindestraße, die eine viel stärkere Mobilität aufzuweisen hat als die Landesstraße.

Am 16.01.03 fand nun ein gemeinsamer Lokalaugenschein mit den zuständigen Technikern des Landes statt, um sie von Seiten der Gemeindeverwaltung mit den obgenannten Argumenten zu überzeugen, diese Kreuzungsregelung wieder rückgängig zu machen.

A.H.

Immer wieder beklagen sich Bürger über die bereits vor längerer Zeit ein-

geführte Neuregelung der Vorfahrt von der Dammstraße (Landesstraße

Herausgeber:	Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor:	Dr. Ilse Thuile
Druck:	Union, Meran
Fotomaterial:	Copyright Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 - soweit nicht anders vermerkt
Ermächtigung:	Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74



An alle Hundbesitzer - Ai proprietari di cani

Möchte hiermit nochmals die Hundeverordnung bekannt geben mit der eindringlichen Bitte an alle Hundehalter diese zu respektieren und einzuhalten.

Nur dadurch können Ärgernisse über Hundekot und frei herumstreunende Hunde vermieden werden.

A.H.

Angesichts der Klagen betreffend frei und nicht angeleint herumlaufender Hunde, die seit einiger Zeit von Bürgern der Gemeinde erhoben werden;

Festgestellt, dass die einschlägigen Bestimmungen den Bereich nicht ausreichend regeln;

Kraft der ihm verliehenen Befugnisse;

ordnet an

1. an allen öffentlichen Orten müssen die Hunde an der Leine geführt werden (Höchstlänge 1 m); in öffentlichen Lokalen und Verkehrsmitteln müssen sie zudem einen geeigneten Maulkorb tragen;
2. zu den öffentlichen Anlagen haben nur Hunde Zutritt, die an der Leine geführt werden und deren Begleiter mit den zur Beseitigung der Exkremente notwendigen Vorrichtungen ausgestattet sind. Der Begleiter muss verhindern, dass der Hund die Beete und in jedem Fall Blumen, Pflanzen und Sträucher beschädigt;
3. Hunden ist der Zutritt zu allen Kinderspielplätzen absolut verboten;
4. falls Tiere mit ihren Exkrementen die Gehsteige und andere öffentlichen Flächen verunreinigen, sind die Personen, denen diese Tiere in Obhut gegeben sind, verhalten, den Kot umgehend zu beseitigen;
5. Blinde, die von eigens ausgebildeten Begleithunden geführt werden, sind von der Einhaltung der vorliegenden Verordnung ausgeschlossen;
6. Diese Verordnung setzt vorhergehende Verordnungen über denselben Gegenstand außer Kraft;
7. Übertretungen dieser Verordnung werden mit einer Geldbusse von Lire 50.000.- (Euro 25,82) bis zu Lire 500.000.- (Euro 258,22) geahndet;
8. Der Öffentlichkeit wird diese Verordnung durch Anschlag an der Amtstafel zur Kenntnis gebracht;
9. Die Organe der öffentlichen Sicherheit werden mit der Überwachung dieser Verordnung beauftragt.

In considerazione delle varie lamentele che da diverso tempo si levano da parte dei cittadini in merito alla circolazione di cani senza guinzaglio;

Constatato che le disposizioni in materia non regolano sufficientemente l'oggetto;
In virtù dei poteri conferiti gli;

ordina

1. in tutti i luoghi pubblici i cani devono essere condotti al guinzaglio (lunghezza massima 1 metro); nei locali e mezzi pubblici essi devono essere muniti di muserola idonea ad evitare morsicature;
2. Nelle aree pubbliche è consentito l'accesso ai cani solo se tenuti al guinzaglio e se l'accompagnatore è munito di idonea attrezzatura per pulire gli escrementi dell'animale; l'accompagnatore dovrà evitare che il cane danneggi le aiuole e comunque i fiori, le piane e i cespugli;
3. é fatto divieto assoluto di accesso ai cani in tutte le aree attrezzate per il gioco dei bambini;
4. che i conduttori di animali, qualora gli animali che hanno in custodia avessero da lordare con le loro deiezioni le aree pubbliche ed i marciapiedi, dovranno procedere alla immediata rimozione delle medesime;
5. dall'osservanza alla presente ordinanza sono esentati i non vedenti che utilizzano cani da accompagnamento appositamente addestrati;
6. La presente ordinanza abroga precedenti ordinanze di pari oggetto;
7. nei confronti dei trasgressori sarà comminata la sanzione amministrativa da Lire 50.000.- (Euro 25,82) a Lire 500.000.- (Euro 258,22);
8. La presente ordinanza viene resa nota al pubblico mediante affissione all'albo pretorio
9. Le forze dell'ordine vengono incaricate alla sorveglianza della presente ordinanza.

Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:

marliese.naturns@gvcc.net

oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindeamt abzugeben.



Unwetter November 2002

Aufgrund der heftig anhaltenden Regenfälle in der zweiten Novemberwoche 2002 waren die Feuerwehren Naturns in Zusammenarbeit mit den Nachbarnwehren Tschirland, Staben, Tabland und Plaus, der Zivilschutz, die Wildbachverbauung, das Weiße Kreuz Naturns, die Carabinieri von Naturns, die Gemeindepolizei und die Gemeindearbeiter im Dauereinsatz. Ein größerer Murenabgang im Formazonbach, überflutete Keller und übergelaufene Bäche im Bereich der Obstgenossenschaft Naturns - Plaus waren die Folge dieser ergiebigen Regengüsse. Weiters verzeichneten wir kleinere Murenabgänge am Sonnen- und Nörderberg, welche die Zufahrtstraßen zu den Bergbauernhöfen für einen längeren Zeitraum versperrten.

In der Nacht vom Freitag, 15. Novem-

ber, auf den Samstag musste die Feuerwehr das erste Mal ausrücken und zwar, um im Bereich der Obstgenossenschaft den schon übergegangenen Formazonbach durch Sandsäcke im Bachbett zu halten.

In den Nachmittagstunden kam es im Bereich des Formazonbachs zu mehreren großen Murenabgängen. Dadurch wurden etwa 20 ha Obstanlagen und landwirtschaftliches Gut zerstört. Weiters wurden die Keller der angrenzenden Wohnsiedlung Kellerbach und Hilb und der Betriebe Obstgenossenschaft Naturns - Plaus, Speckfabrik Christanell, Tischlerei Kuppelwieser und andere überflutet. Sofort wurden vom Zivilschutzbeauftragten in Zusammenarbeit mit dem Kommandanten der FF Naturns sämtliche Baggerfirmen aus dem Gemeindegebiet und auch jene Firmen außerhalb der Gemeindegrenze in Einsatz gebracht.

Dank dem Wachposten durch die FF-Tschirland im oberen Bereich des Formazonbachs, konnten sofort sämtliche Bagger und Einsatzkräfte aus dem Gefahrenbereich evakuiert werden.

In einer Lagebesprechung des Zivilschutzkomitees der Gemeinde Naturns, an welcher Geologen, Vertreter der Wildbachverbauung und Vertreter des Amtes für Zivilschutz anwesend waren, wurde das weitere Vorgehen besprochen und die Evakuierung von ca. 300 Personen in der betroffenen Zone entschieden. Eine Notunterkunft in einer Turnhalle wurde durch die Zivilschutzkolonne eingerichtet. Auch einige Bergbauernhöfe am Sonnen- sowie Nörderberg waren von der Unwettersituation betroffen und wurden aufgefordert die Häuser zu verlassen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es am Nörderberg ca. 250-300 mm und am Sonnenberg etwa die Hälfte geregnet.

Ein Lokalausgensein mit einem Hubschrauber am nächsten Morgen ergab das Ausmaß der Mure. Das Material stammte aus Abbrüchen im Oberlauf des Formazonbachs und aus dem Bachbett selbst, da sich der Bach in die Tiefe gearbeitet hatte.

Aufgrund dieses Lokalausgenseins wurden die weiteren Maßnahmen entschieden:



- Die Evakuierung der Bevölkerung in den betreffenden Gebieten konnte aufgehoben werden.
- Überwachungsposten wurden eingerichtet, um die Situation besser unter Kontrolle zu haben.
- Messpunkte an der Abbruchstelle wurden von der Geologin Frau Dr. Maria Schmid eingerichtet und täglich von der Forstbehörde kontrolliert
- Das Amt für Wildbachverbauung begann sofort mit dem Ausbaggern des Rückhaltebeckens.
- Die Ortsfeuerwehren und Baggerfirmen fuhren mit den Aufräumarbeiten fort. Zu diesem Zeitpunkt waren an die 20 Bagger und 8 LKW im Einsatz. Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln wurde versucht jedem vom Unwetter Geschädigten sofort zu helfen.





„Hilfbweg“



„Abdeckung mit Planen“



„Sperr“

- Da die Situation am Formazonbach durch die bevorstehenden Niederschläge noch nicht als stabil zu erachten war, wurde am Montag beschlossen die Zivilschutzalarmierung aufrecht zu erhalten. In Form eines Infoblattes wurde die Bevölkerung über die Maßnahmen informiert, sollte die Zivilschutzalarmierung aktiviert werden. Für diese Form der Alarmierung wurden alle Vorbereitungen getätigt und direkt mit der Zentrale der Berufsfeuerwehr in Bozen abgeklärt.

Ab Dienstag 19. November stellte sich eine leichte Wetterbesserung ein. Im Laufe der Woche gab es nur mehr vereinzelt Niederschläge, am Samstag schien sogar fast den ganzen Tag die Sonne. Da der Wetterbericht der nächsten Tage nichts

Gutes ahnen ließ, wurde beschlossen Präventivmaßnahmen zu setzen.

So wurden vor allem im Bereich des Sonnenberges große Nylonplanen eingesetzt, um ein Abrutschen der gefährdeten Hänge in den Kirchbach zu vermeiden. Der Sonntag brachte wieder viel Regen und aufgrund dieser anhaltenden Regengüsse wurden die Zentrale in Naturns und die Kontrollposten am Formazonbach wieder besetzt.

Die Regenfälle verursachten außerdem einen Steinschlag auf die SS 38 am KM 183,950. Dabei wurde ein Fahrzeug beschädigt, eine Person wurde unter Schock ins Krankenhaus gebracht.

Von Seiten der Geologin wurden sofortige Felssicherungsarbeiten im Bereich der Anbruchsnische und längs der Sturzbahn in Auftrag gegeben, weshalb die Straße am Nachmittag völlig gesperrt war.

Ein zweiter Überwachungs- und Kontrollposten wurde im Bereich des Kirchgrabens am Sonnenberg errichtet. Mit Hilfe eines Suchscheinwerfers wurde die Situation durchgehend überprüft und verifiziert.

Die Messpunkte zur Überprüfung der Erdbewegungen an den Abbruchstellen des Formazonbachs ergaben im Laufe des 26.11. ein Materialabsitzen von ca. 6 cm.

Der Mittwoch brachte endlich die ersehnte Wetterbesserung, die Geologin unternahm einen letzten Lokalaugenschein und konnte danach Entwarnung geben, sodass der Bereitschaftsdienst in der Zentrale und an den Bächen nicht mehr notwendig war.

Zusammenfassung:

Der Gesamteinsatz erstreckte sich vom 15.11.2002 bis zum Abend des 27.11.2002 über insgesamt zwölf Tage.

Insgesamt haben die Bauern am Nörderberg in diesen Tagen 550-600mm Niederschlag gemessen, während auf der gegenüberliegenden Sonnenseite ca. 300mm gemessen wurden. Die Wildbachverbauung fing wiederum sofort an das Becken oberhalb der Waldschenke erneut auszubaggern und gleichzeitig einen neuen hohen Wall aufzuschütten. Als das Ausmaß des Schadens ersichtlich war, wurde vom Zivilschutzbeauftragten gleich eine Sitzung einbe-

rufen, an welcher Vertreter des Wohnbauinstitutes, der Landwirtschaft, der Wildbachverbauung und Forstbehörde teilnahmen. Es wurde ein Konzept über die Schadenserkennung erarbeitet und Termine festgesetzt. Jeder Unwettergeschädigte hatte die Möglichkeit seine Schäden im Gemeindeamt zu melden.

Unser Ziel war es alle Schadenserkennungen so einfach und unbürokratisch wie möglich abzuwickeln und man war auch beim Ausfüllen der Gesuchsformulare behilflich.

Im Großen und Ganzen können wir noch von einem Glück im Unglück sprechen. Sicher sind die Sachschäden enorm hoch, aber das Glück bestand darin, dass die Unwetterkatastrophe kein Menschenleben gefordert und sich bei den Aufräumarbeiten keiner verletzt hat.

Im Einsatz waren:

- Feuerwehren Naturns, Tschirland, Staben, Tabland, Plaus
- Schlammumpfen der Feuerwehren Algund, Latsch und des LVF
- Berufsfeuerwehr Bozen mit diversen Schlamm- und Tauchumpfen sowie einem Kleinbagger
- Gemeinde Naturns mit an der Spitze Vizebürgermeister und



„Krisenstab bei der Pressekonferenz“



„Auffangbecken“



Assessor für Zivilschutz Helmuth Pircher

- Amt für Zivilschutz
- Amt für Wildbachverbauung
- Forstbehörde
- Carabinierstation Naturns
- Geologin Frau Dr. Maria Schmidt
- Weißes Kreuz Naturns
- Zivilschutzkolonne

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Einsatzkräften und der betroffenen Bevölkerung für die wirklich gute Zusammenarbeit bedan-

ken, mit der Hoffnung, dass wir zukünftig von solchen Unwettern verschont bleiben.

Zur Zeit bin ich dabei mit der Wildbachverbauung und dem Etschbaufond Naturns-Töll Konzepte in bezug auf derartige Katastrophen zu erarbeiten und Präventivmaßnahmen zu ergreifen und zu setzen.

Abschließend möchte ich mich nochmals persönlich beim Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Naturns, Herrn Wolfram Gapp, dem Kommandanten der Feuerwehr Tschirland, Staben und Tabland, dem Bezirkspräsidenten Herrn Hubert Eisendle, dem Bezirksinspektor Max

Pollinger, dem Abteilungsdirektor der Wildbachverbauung Dr. Rudolf Pollinger, dem Amtsdirektor Dr. Mauro Spagnolo, dem Vorarbeiter der Wildbachverbauung Helmut Steiner mit seiner Mannschaft für ihren pausenlosen Einsatz bedanken. Ebenso ein großer Dank dafür, dass sie mir Tag und Nacht mit Rat und Tat zur Verfügung standen.

Allen ein großes Vergelt's Gott!

Der Vizebürgermeister
und Zivilschutzbeauftragte
Helmuth Pircher

Aus den Fraktionen

Taxidienst für Tabland und Tschirland

Nach mehreren Anfragen hat die Gemeindeverwaltung Naturns gemeinsam mit dem Jugenddienst Naturns und in Zusammenarbeit mit dem Taxiservice Hansi beschlossen im Februar 2003 einen weiteren Versuch eines Taxidienstes für die Fraktionen Tabland und Tschirland zu starten. Dieser soll vor allem den jungen und älteren Mitbürgern zur Verfügung stehen, um somit einen eigenständigen Besuch im Hauptort vornehmen zu können. Der Dienst kann nur bei entsprechender Auslastung beibehalten werden.



Termine: Freitags – 07.02./14.02./21.02./28.02.

Start Tabland (Feuerwehrhalle): 15.30 Uhr
Start Tschirland (Tschirlanderhof): 15.35 Uhr
Rückfahrt Naturns (Taxistand): 18.30 Uhr

Preis pro Fahrt/Person: **1 Euro**

Z.C. und R.T.L.

12. STABNER LICHTMESSWATTEN

am Sonntag, 02.02.2003 um 16.00 Uhr in der Turnhalle von Staben

Eingeladen sind alle Damen, Jugendlichen und Herren, die in Staben arbeiten, die Schule besucht haben, hier ansässig sind oder waren, mit deren FreundIn.

Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro pro Person, wobei ein Essen inbegriffen ist.

Anmeldungen sind erwünscht bis Sa. 01.02.2003:

bei Erich Hell Tel. 0473 664086
bei Thomas Gurschler Tel. 0473 664037



Viel Glück, wünscht die Freiwillige Feuerwehr Staben

FEIERN, FREUDE, WOHLBEFINDEN



Das Jahr 2003 wird angesichts der Tunneleröffnung und verschiedener anderer Veranstaltungen ein „Jahr des Feierns“. **Die Art des Feierns sollten wir alle überdenken.**

Zu einem solchen Thema haben verschiedene Verbände und Organisationen untenstehenden Vorschlag erarbeitet, den es umzusetzen gilt.

Als Grundregel steht fest: Wenn Alkohol Probleme macht, dann ist Alkohol das Problem! Führerscheinentzug, Auseinanderbrechen von besten menschlichen Beziehungen, Verlust des Arbeitsplatzes, schwerste Verkehrsunfälle können die Folgen von Alkoholmissbrauch sein. Die Ausrede „Ich habe nur getrunken, weil ...“ darf es nicht geben; ebenso nicht Sachschäden, welche durch Unmut oder Übermut nach übermäßigem Alkoholgenuss entstehen.

Denken wir an unser eigenes Wohlbefinden und an unsere Gesundheit!

Die Verantwortung hierfür liegt einzeln bei allen Erwachsenen in ihrer Vorbildfunktion, bei den Eltern und Erziehungsberechtigten für die Jugend. Gefordert sind aber auch die Verantwortlichen der Vereine und Verbände, welche öffentliche oder private Veranstaltungen organisieren sowie alle Gastbetriebe, welche Alkohol zum Ausschank bringen. Wenn zudem auch alle Handelsbetriebe bereit sind, an Jugendliche unter 16 Jahren keine alkoholischen Getränke zu verkaufen, dann schließt sich dieser Kreis vorbeugender Aktivitäten.

Wir bitten alle Vereine, Verbände, Gast- und Handelsbetriebe, diese Grundsätze mitzutragen und in diesem Sinne feiern wir Feste, die sich sehen lassen können.

MARKTGEMEINDE NATURNS

Die zuständige Assessorin für Lizenzen: Renate Tappeiner Lechner

Dieses Thema wurde in einer Sitzung erörtert, welche am Montag, 27. Jänner 2003 stattfand.

Erklärung für eine neue Festkultur

Ziel der Erklärung ist es, eine verbesserte Festkultur in Südtirol zu erwerben und zu erreichen. Die Unterzeichner wollen ihre örtlichen Mitgliedsstrukturen zur Einhaltung der aufgezeigten Grundsätze auffordern. Sie unterstützen nach Möglichkeit Bemühungen, die insbesondere einem Alkoholmissbrauch entgegenwirken.

1. Der Verlauf der Feste sollte durch kreative Momente (Spiele für jung und alt) eine Aufwertung erfahren und dadurch für die Familien attraktiver werden. Besonders gelungene Initiativen könnte die Presse als nachahmenswert vorstellen.
2. In der Vorankündigung und während des Festablaufes darf der Alkoholkonsum nicht in besonderem Maße beworben werden.
3. An Jugendliche unter 16 Jahren und an sichtlich Angetrunkene wird, wie vom Gesetz vorgesehen, kein Alkohol verabreicht. Es sind geeignete Überwachungsmaßnahmen vorzusehen, die die Einhaltung dieser Maßnahmen garantieren und Fehlverhalten ahnden. Weiters soll auch verhindert werden, dass Alkohol durch Festteilnehmer von außen mitgebracht wird.
4. Auf die Ausgabe von Superalkoholika wird verzichtet.
5. Alkoholfreie Getränke und alkoholfreie Mixgetränke sollten an allen Getränkeständen zu bevorzugten Preisen erhältlich sein. Die Zusammensetzung der alkoholischen Mixgetränke ist zu überprüfen, bzw. der Alkoholgehalt ist niedriger zu halten.
6. Alkoholarmes Bier soll ebenfalls als Bier vom Fass neben dem Normalbier und möglichst zu einem günstigeren Preis angeboten werden.
7. Die Aufstellung eines betreuten Alkomaten an den Festplätzen zur Selbstkontrolle – im Sinne einer Informationstätigkeit – ist zu empfehlen. Einige Gemeinden haben sich ein geeichtes Gerät bereits angeschafft.
8. Die Musikwiedergabe sollten mit der Lautstärke erfolgen, die eine normale Unterhaltung gestattet und somit ein Gespräch mit anderen Festteilnehmern ermöglicht.
9. Die Festveranstalter sollten sich um die Organisation eines Taxi-Busdienstes bemühen.
10. Die Festveranstalter müssen sich ihrer Verantwortung um das bleibende Wohl ihrer Gäste bewusst sein. Neben der moralischen Verpflichtung ist auch zu bedenken, dass bei schwerwiegenden Folgeschäden aus nachweislichem Mitverschulden der Organisationen (z.B. durch unverantwortliche, gesetzeswidrige Alkoholausgabe) diese zur Mithaftung angehalten werden können.
11. Die Gemeindeverwaltungen behandeln vorbildliche Festorganisatoren bei Abgaben- und Mieteberechnungen sowie im Rahmen ihrer periodischen Subventionierungen bevorzugt.

- Gemeindenverband der Provinz Bozen
- Landesfeuerwehrverband Südtirol
- Verband Südtiroler Musikkapellen
- Verband Südtiroler Sportvereine (VSS)
- Südtiroler Schützenbund
- Südtiroler Jugendring
- Katholischer Familienverband Südtirols
- Südtiroler Katholische Jugend
- Katholische Jungscharen Südtirols
- Katholische Frauenbewegung
- Katholische Männerbewegung
- Kolpingwerk Südtirol
- Südtiroler Vinzenzgemeinschaft
- Forum für Suchtprävention
- Südtiroler Gesellschaft für psychische Hygiene
- Hands-Therapiegemeinschaft



Informazioni in breve

Dalla pagina del sindaco:



Gallerie

Situazione dei lavori: attualmente nei cantieri lavorano 70 persone.

Aperta al traffico la galleria in direzione Resia.

Il passaggio alla Provincia avverrà una volta ultimati i lavori all'altezza dell'incrocio.

Stava Ovest:

E' stata prolungata e asfaltata la strada di accesso alle case a monte della barriera acustica.

Stava Est:

Sono stati posati gli strati inferiori di asfalto nel raccordo fra strada e portale. L'ultimo strato verrà posato in concomitanza con la conclusione dei lavori relativi all'incrocio.

Accesso alla Val Senales

A monte dell'attuale deviazione, tra lo Schnalserhof ed il fabbricato Egger, proseguono i lavori per la costruzione delle banchine laterali e del marciapiede.

Galleria di Naturno:

Sono state installate sei coppie di ventilatori assiali, nonché i due ventilatori delle prese di aerazione.

Naturno Est

Fra il torrente Lahnbach e la rotonda e' stato realizzato il terrapieno.

Fra il ponte e la località Lahnbachbühel il traffico verrà deviato a monte della strada per un tratto di circa 140 m al fine di poter ultimare i lavori in quella zona.



Associazione Amici della Ferrovia

Si e' concluso con molto successo il concorso "E' il tempo delle stazioni" indetto dall'Associazione Amici della

Assemblee pubbliche

ORDINE DEL GIORNO:

- Apertura della circonvallazione
- Il bilancio comunale
- Assetto del paese
- Interrogazioni da parte dei cittadini

Stava	07 febbraio,	ore 20.00	Scuola Elementare
Tablà	08 febbraio,	ore 20.00	Scuola Elementare
Cirlano	09 febbraio,	ore 20.00	Tschirlanderhof
Naturno	10 febbraio,	ore 20.00	Municipio

La prima parte prevede una breve relazione del sindaco e degli assessori riguardante i punti all'ordine del giorno. Durante la seconda parte i cittadini potranno rivolgere domande direttamente ai membri della giunta comunale.

Ferrovia. 60 sono state le persone che vi hanno preso parte, 39 i lavori presentati. La premiazione si svolgerà nell'ambito dell'assemblea annuale dell'associazione.

Raccolta Differenziata



Un aiuto per le persone anziane

come è noto, le campagne per il vetro ed i contenitori per la raccolta della carta sono stati tolti dalle strade a causa dei rifiuti che persone noncuranti depositavano nelle loro vicinanze. L'Amministrazione Comunale offre un servizio di raccolta alle persone anziane sprovviste di mezzi propri per recarsi al centro di riciclaggio. Gli interessati dovranno fare richiesta in Comune (tel. 667124) al Sig. Prieth Stephan che è incaricato di verificare la reale necessità del servizio.

Incrocio pericoloso



In seguito a molti reclami presentati dai cittadini (automobilisti, pedoni, ciclisti) riguardo alla

pericolosità dell'incrocio tra Via Argine e Via Stazione, il 16 gennaio scorso e' stato effettuato un sopralluogo con i tecnici provinciali per valutare l'opportunità di ripristinare l'originario diritto di precedenza.

Inquinamento da Fumo

Tempo addietro, persone residenti in Via Hilb e in Via Stazione avevano presentato in Comune una nota nella quale lamentavano la cattiva qualità dell'aria, nella zona, a causa di gas emessi da canne fumarie. L'Amministrazione Comunale ha inoltrato lo scritto all'ufficio provinciale competente, con la richiesta di effettuare i controlli del caso.

Tariffe per l'inumazione

Con la legge n.26 del febbraio 2001, il sistema delle prestazioni di servizi in materia di inumazione è cambiato fondamentalmente. In futuro la sepoltura, la cremazione e l'esumazione saranno considerate prestazioni di servizi pubblici e verranno fornite dal Comune ai cittadini dietro pagamento di una tassa. Dopo aver consultato altri comuni della valle il Consiglio Comunale, con delibera del 23 - 12 - 02, ha stabilito le seguenti tariffe, in vigore dall'inizio del 2003:

Inumazione feretro	200 Euro
Inumazione ceneri	25 Euro
Esumazione	300/500 Euro

Servizio di Taxi

Per permettere agli abitanti delle frazioni di recarsi a Naturno, ogni venerdì, durante tutto il mese di febbraio, sarà a disposizione un servizio



di taxi con il seguente orario:

PARTENZE

da Tabla' (caserma pompieri)

ore 15:30

da Cirlano (Tschirlanderhof)

ore 15:35

RITORNO

da Naturno (Parcheggio Taxi)

ore 18:30

Prezzo per persona:

1 Euro per corsa

Danni e disagi causati dal maltempo



Nella seconda metà dello scorso mese di novembre un'eccezionale ondata di maltempo ha causato devastanti danni alla nostra zona, costringendo i Vigili del fuoco volontari di Naturno, Stava, Cirlano, Tabla' e Plaus, nonché i Carabinieri della stazione di Naturno e gli uomini delle altre organizzazioni della Protezione Civile, ad interventi operativi ininterrotti. Hanno dovuto, in un primo momento, contenere con sacchi di sabbia lo straripamento del Rio Formazon e quindi hanno iniziato a prosciugare e a liberare dal fango i locali a pianoterra delle numerose case delle zone residenziali di Kellerbach e Hilb, nonché del magazzino della Cooperativa frutticoltori, della fabbrica di speck Chri-

Acquavventura: Nessun rincaro per il 2003

Il consiglio direttivo della piscina comunale ha deciso all'unanimità di non aumentare le tariffe nel 2003. Non solo, ma sono state introdotte delle novità: i bambini, il giorno del loro compleanno potranno entrare gratuitamente in piscina e riceveranno un piccolo presente; interessanti riduzioni anche per le associazioni. Per l'anno in corso è previsto l'ampliamento della sauna. Giudicata positiva la stagione 2002, che ha registrato circa 104.000 presenze.

Inverno	PISCINA	Sauna
01.01. – 04.05.2003 E 20.09. – 31.12.2003	Lu. – Sa.: 14.30 – 22.00 DO. e Festivi: 10.00 – 20.00	Lu. – Sa.: 15.00 – 22.30 DO. e festivi: 14.00 – 20.00
Estate		
31.05 – 07.09.2003	OGNI GIORNO: 10.00 – 19.30	CHIUSO
25.06. – 27.08.2003	MERCOLEDÌ LUNGO: 10.00 – 22.00	16.00 – 22.00
Periodo intermedio		
17.05. – 30.05.2003	LU. – SA.: 12.00 – 19.30 Domenica: 10.00 – 19.30	CHIUSO
Chiusure		
05.05. – 16.05.2003	08.09. – 19.09.2003	24.12. e 25.12.2003

stanell, della falegnameria Kuppelwieser ed altri. La tracimazione del torrente, che ha trascinato con sé un'enorme quantità di materiale frangente, ha letteralmente distrutto circa 20 ha di terreno coltivato. Agli interventi, coordinati dall'assessore alla Protezione Civile Helmuth Pircher, hanno partecipato anche geologi della Provincia, nonché tecnici dell'Assessorato alla sistemazione dei bacini montani e del servizio forestale. Si è dovuta ordinare l'evacuazione di 300 abitanti delle zone residenziali minacciate, provvedendo di conseguenza, attraverso la colonna della Croce Bianca, ad allestire un alloggio di emergenza nella palestra della scuola. Anche sulla Statale, al bivio di Senales, sono precipitati enormi massi, uno dei quali ha colpito una vettura. La conducente è stata ricoverata all'ospedale in stato di shock, mentre la strada è rimasta interrotta per un intero pomeriggio. Danni e situazioni di pericolo, con conseguente evacuazione di persone, sono stati segnalati anche sul Monte Sole.

Un premio a Carmen Raso

Prestigioso riconoscimento ad una studentessa di Naturno. Carmen Raso di 17 anni, è stata premiata personalmente dal presidente della Camera di Commercio Benedikt

Gramm quale „migliore esperta dell'economia sudtirolese“. La studentessa aveva partecipato al concorso indetto dalla Camera di Commercio, associazioni economiche e rappresentanti scolastici della Provincia.

Tornano le Olimpiadi comunali

Si sta disputando la 6a edizione dell'Olimpiade del paese la cui partecipazione è aperta a tutti i residenti ed in particolare agli sportivi dell'SSV Raiffeisen. Queste le prove principali:

birilli su ghiaccio (già disputata lo scorso 17 gennaio)

slittino e sci a Watles domenica 16 febbraio

altre competizioni:

arrampicata su parete artificiale, basket, darts, prove di agilità e di prontezza di riflessi, corsa 80 m. piani, lancio del peso, salto in lungo, ciclismo, tiro a segno con carabina ad aria compressa, nuoto e bowling.

La premiazione si svolgerà il 3 – 5 – 2003.

Informazioni :Karl Bachmann, Tel. 333 4199976

Delibere del Consiglio Comunale e della Giunta Comunale a pagina 3. Ordinanza del sindaco in materia di cani a pagina 7.



Jugend



Mühlgasse 13 - 39025 Naturns
Tel: 0473 67 32 97 - Fax: 0473 67 32 97
e-mail: juze.naturns@dnet.it

Neuigkeiten aus dem Juze

Frühjahrsprogramm

Im Jahr 2003 ergeben sich neue Anforderungen an das Juze, einmal durch die Verwaltung des neu entstandenen Funparks, durch die Anstellung eines Hauptamtlichen für die Offene Jugendarbeit in Partschins und Plaus, sowie natürlich die Weiterführung und Ausbaue des bereits bestehenden Veranstaltungsprogramms.

Zusätzlich hat das Juze die Aufgabe übernommen, eine Mega-Party zu den Feierlichkeiten zur Tunnelöffnung zu veranstalten, die am Tunneleingang vor Naturns stattfinden soll. Die Fete beginnt um ca. 21.00 Uhr und endet gegen 01.30 Uhr, neben der Musik wird auch ein attraktives Bühnenbild und Lasershow geboten.

Die weiteren Programmpunkte für die nächsten Monate sind folgende:

Samstag, 01.02.

Reggae/Ska-Konzert mit der deutschen Formation „GarKrass“ und der Bozner Vorgruppe „Ilex“, ab 20.30 Uhr

Dienstag, 04.02.

Filmabend auf Leinwand mit dem Trickfilm „ICE AGE“, ab 20.00 Uhr

Samstag, 15.02.

Die Vinschger Akustikband „Missing Mary Jane“ gibt ein Konzert im Juze, ab 21.00 Uhr

Dienstag, 18.02.

Filmabend auf Leinwand mit „Fight Club“, ab 20.00 Uhr

Donnerstag, 27.02.

Playstation-Turnier auf Großleinwand – ab 19.00 Uhr

Samstag, 01.03.

Konzert zum Faschingssamstag mit „Outback“ und „Pokkes“, ab 21.00 Uhr

Dienstag, 04.03.

Filmabend mit „Nicht noch ein Teenie-Film“, ab 20.00 Uhr

Donnerstag, 13.03.

Calcetto-Turnier ab 19.00 Uhr, zu gewinnen gibt's kleine Preise

Dienstag, 18.03.

Filmabend mit „The Skorpion King“, ab 20.00 Uhr

Donnerstag, 20.03.

Batknachmittag, ab 15.00 Uhr

Im April findet, wie bereits angeführt, die Fete zur Tunnelöffnung statt, des weiteren eine Fahrt nach Gardaland und im Mai veranstalten wir noch einen Trommel- und Didgeridookurs.

Die **Aufgabenhilfe** für MittelschülerInnen findet noch bis Mai statt und zwar wöchentlich Mittwochs und Freitags von 14.30 – 16.30 Uhr. Die Anmeldung erfolgt 2monatlich, d.h., dass im Februar wieder die Anmeldungen für März/April laufen. Infos gibt's im Juze und im Sozialsprengel.

Was den Funpark betrifft, der seit Anfang Dezember in Betrieb ist, so stehen die Spielutensilien wie Basket- oder Volleybälle im Juze zur Ausleihe zur Verfügung. Der Funpark ist für alle zugänglich, im Herbst werden wir den ersten Skate-Contest veranstalten.

Interessierte des Programms, der Projekte und der Offenen Jugendarbeit an sich können die Programmfolder und die Informationsbroschüre direkt im Juze beziehen oder aber sich die Informationen von uns zuschicken lassen. Für Anmeldungen, Anregungen aber auch Kritik kann man sich im Juze unter 0473/67 32 97 oder unter juze.naturns@dnet.it melden.

Die **Öffnungszeiten** des Juze sind weiterhin:

Büro: Die – Fr. von 10.30 – 13.30 Uhr und

Juze: Di/Do/Fr. Von 15.00 – 22.00 Uhr, Samstags (alle 2 Wochen) von 20.00 – 24.00 Uhr und einmal monatlich am Sonntag von 14.00 – 19.00 Uhr.

PS: Letzthin haben sich nach einer Veranstaltung des Juze Beschädigungen im Dorf zugetragen. Wir bitten diesbezüglich die Anrainer oder Zeugen, die Vorfälle bei Kenntnis zu melden und weisen darauf hin, dass wir in Zukunft bei besucherreichen Veranstaltungen einen Sicherheitsdienst anstellen. Wie immer bitten wir die Besucher unserer Veranstaltungen auch weiterhin, das Gelände ruhig zu verlassen und Rücksicht auf die Anrainer zu nehmen. Wir bedanken uns um die bisher breite Toleranz und bitten auch weiterhin um ein wenig Nachsicht bei eventuellen Störungen.

Elmar Niederbrunner

Ein neuer Treffpunkt für die Jugend



Seit Ende des letzten Jahres sind nun die Hauptarbeiten am Naturnser Fun-Park abgeschlossen und bereits in dieser kurzen und nicht sehr witterungsfreundlichen Zeit wurde die neue Anlage zu einem zentralen Treffpunkt der Naturnser Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die tägliche Frequenz von zahlreichen und verschiedensten Sportlern hat gezeigt, dass das miteinander und nebeneinander sehr gut funktioniert und sich die unterschiedlichen Einstellungen ergänzen. Damit das so



bleibt wurden folgende Richtlinien in der Aktivgruppe ausgearbeitet:

Fun – Park

Skat- und Freizeitanlage Naturns

Öffnungszeiten: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 21.30 Uhr

Das Betreten der Anlage außerhalb der Öffnungszeiten ist strengstens verboten

Die Benützung aller Geräte erfolgt auf eigene Gefahr

Das Befahren der Anlage mit Motorrädern, u.ä. ist strengstens verboten

Alle Benützer sind gebeten mitzuhelfen den Platz sauber und in gutem Zustand zu erhalten.

Es wird um Rücksichtnahme auf die Nachbarn gebeten!

Weitere Infos und Ausleihe von Spielbällen, u.ä. im JuZe.

Z.C.



Wie bereits in den vergangenen Jahren brachten wir auch heuer wieder das **Friedenslicht aus Bethlehem** nach Naturns. Die Flamme dieses Lichtes wurde in der Vorweihnachtszeit in der Geburtsgrötte in Bethlehem von einem Kind entzündet und dann mit dem Flugzeug nach Österreih gebracht. Von dort brachten es die österreihischen Pfadfinder über den Brenner nach Südtirol, wo wir es während einer Übergabefeier im Bozner Dom neben den anderen Pfadfinderstämmen übernahmen.

Das Licht erreichte unsere Gemeinde aber nicht etwa mit dem Auto, sondern wurde in einer Stafette zu Fuß bis nach Naturns getragen. Einige Kinder und Jugendliche, begleitet von ihren Leitern, legten sogar die ganze Strecke zu Fuß zurück.

Nach einem 11-stündigen Marsch erreichte das Friedenslicht schließlich die Rundkapelle, wo es am Tag vor dem heiligen Abend von einer Lichtwache gehütet und von vielen Mitgliedern unserer Gemeinde mit nach Hause genommen wurde. **Den dabei gespendeten Betrag von 458 ff konnten wir an ein Projekt für Menschen mit Behinderungen in Peru weiterleiten. Wir danken dafür!**

M.G.

Sommerkindergarten in Naturns geplant

Im vergangenen Sommer wurde in der Gemeinde Naturns erstmals in Zusammenarbeit mit der Kindertagesleitung Meran ein Sommerkindergarten organisiert.

Das Projekt hat guten Anklang gefunden, sodass der Wunsch an die Verantwortlichen herangetragen wurde, auch für den heurigen Sommer diese Form der Kinderbetreuung anzubieten.

Zielsetzung:

Während der Sommerwochen soll den Kindern im Kindergartenalter der Zugang zu einem qualitätsvollen, der Jahreszeit angepassten und der spezifischen Altersgruppe angemessenen Angebot ermöglicht werden.

Voraussetzung, dass eine Kindertagesleitung in Kooperation mit der Gemeinde ein Sommerangebot plant:

Damit ein Angebot geplant wird, müssen mindestens 15 verbindliche Einschreibungen für den Sommerkindergarten vorliegen.

Zielgruppe sind:

- Kinder im Kindergartenalter, die kontinuierlich das Angebot in Anspruch nehmen wollen,
- Kinder, deren Eltern berufstätig sind



- Kinder von alleinerziehender/m berufstätiger/Mutter/Vater
- Kinder in schwierigen sozialen Situationen

Gebäude, Reinigungspersonal, Anschaffungen, die für sommerspezifische Angebote erforderlich sind und die Honorierung des Personals fallen in die Zuständigkeit der Gemeinde. Sie entscheidet dementsprechend über die Kostenbeteiligung der Eltern.

Die Kindertagesleitung sorgt in Absprache mit der Gemeinde für die Organisation, für die inhaltliche Konzeption, für die Begleitung des Personals und die Gesamtkoordination.

Im Sommerkindergarten arbeiten pro Gruppe zwei Erzieherinnen, die sich für diese Tätigkeit entscheiden konnten.

Zeitraumen:

Anfang Juli 2003 bis 14. August 2003
halbtägiger Stundenplan: 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr (ohne Mittagstisch)

Anfallender Kindergartenbeitrag (bei 18 Kindern):

ca. 150,00 Euro, welche im Voraus für die gesamte Zeit bezahlt werden müssen

Anmeldungen:

Formulare für eine verbindliche Anmeldung für den Sommerkindergarten sind im Kindergarten Naturns und Kindergarten Staben erhältlich und können dort wieder abgegeben werden.

Anmeldeschluss:

Freitag, 31. Jänner 2003

V.S. und E.S.



Ein Rückblick auf 2002

Die Bibliothek Naturns in der Bahnhofstraße hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem Treffpunkt, aber auch zu einem wichtigen Teil des kulturellen Lebens entwickelt. Unsere Bücher, CD's, MC's, Zeitschriften und Videos erfreuen sich großer Beliebtheit und werden stark in Anspruch genommen.

Unser Medienbestand schaut zur Zeit folgendermaßen aus:

10485 BÜCHER
3997 ZEITSCHRIFTEN
400 MC's für Kinder

924 CD's diverser Musikrichtungen
620 VIDEOS für alle Altersgruppen
Moderne Informationstechniken sind uns aber auch sehr wichtig:

Wir bieten 2 INTERNETARBEITSPLÄTZE für Benutzer/Innen ab 14 Jahre an. Mit einer Karte a'5 Euro, welche in der Bibliothek ausgehändigt wird, kann im Internet gesurft werden.

Weiters stehen ein MULTIMEDIA-PC mit diversen CD-Roms und ein Arbeits-PC für Textverarbeitung zur Verfügung!

Ausdrucke aus dem Internet oder

Multimedia-PC und Reservierung eines PC's sind möglich.

Am Ende des Jahres sagt uns die **Statistik**, wie viele Medien ausgeliehen wurden, oder wie viele neue Leser/Innen sich eingeschrieben haben.

47.824 Medien wurden 2002 entliehen
2.839 eingeschriebene Leser/Innen
310 Neueinschreibungen.

Jede/r Leser/in hat von uns einen **BARCODE-LESERAUSWEIS** bekommen. Dieser Leserausweis ist von nun an immer vorzuzeigen. Wir lesen die Code Nummer mit einem Lesestift ein und können somit schneller arbeiten!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch von 9- 11 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr und Donnerstag von 16- 20 Uhr

Gabi Hofer

Soziales

Weihnachten im Altersheim St. Zeno Naturns

Im Monat Dezember wurden die Heimbewohner unseres Altersheimes durch verschiedene Veranstaltungen auf die weihnachtliche Zeit eingestimmt.

Den Anfang machte der Nikolaus, der traditionell am 5. Dezember abends ins Heim kam und seine Gaben verteilte. Zudem hielt der Dekan Herr Georg Peer wöchentlich eine Rorate in der Hauskapelle ab. Wie schon seit Jahren kamen auch heuer verschiedene Gruppen ins Altersheim, die mit ihren Darbietungen die Heimbewohner erfreuten.

So gestaltete die Bauernjugend von Naturns einen geselligen Abend mit Musik, Tanz, leckerem Gebäck, eine Bläsergruppe der Musikschule Naturns spielte mit Begeisterung einige Stücke vor, auch die Jungmusikanten von Staben stellten ihr Können unter Beweis.

Unsere Nachbarn, die Grundschüler, die Kindergartenkinder und die Mittelschüler, begleitet von ihren Lehrern, besuchten uns je an einem Vormittag, überreichten Selbstgebasteltes und zeigten, wie gut Jung und Alt

miteinander auskommen können, gerade ihre Unbekümmertheit und Offenheit ist bei den alten Menschen sehr geschätzt.

Am 23. Dezember fand die Weihnachtsfeier des Altersheimes statt. Sie wurde eingeleitet durch eine feierliche Messe, zelebriert durch den Dekan Georg Peer und mitgestaltet durch den Naturnser Männerchor. Dann wurden alle Heimbewohner in die Stube gebracht. Alle Angestellten hatten sich bemüht, das gesamte Haus, vor allem aber die Stube feierlich zu schmücken und ein feierliches Essen vorzubereiten. Nach ein paar besinnlichen Worten durch die Präsidentin Edith Schweitzer und dem Vortrag einiger Weihnachtslieder durch den Männerchor nahmen Frau Schweitzer Edith und Herr Tappeiner Manfred, Filialleiter der Volksbank Naturns, die Bescherung vor. Durch eine großzügige Spende der Volksbank ist es alljährlich möglich, jedem Heimbewohner ein kleines Präsent zu überreichen.

Ein weiteres besonderes Erlebnis während der Weihnachtszeit war die Darbietung der Theatergruppe Schlanders, welche ein modernes Weihnachtsstück von Herrn Feichtinger zur Aufführung brachte.

Der Weihnachtszyklus wird abgerundet durch die Gemeindefeier, mit der die Gemeindeverwaltung ihre Verbundenheit und Wertschätzung für

alte Menschen zeigt.

Die Altersheimverwaltung dankt auf diesem Wege allen Vereinen und Beteiligten sehr herzlich und lädt auch zu Besuchen während des Jahres ein. Unser Haus steht jederzeit offen, alle werden mit der Freude und Dankbarkeit der alten Menschen reichlich belohnt.

E.S.

Freiwilligen-Dienst im Altersheim

Der Altersheimverwaltung geht es um eine professionelle, umfassende Betreuung der ihr anvertrauten Heimbewohner, sie bemüht sich um ihr Gesamtwohlbefinden.

Dieses hochgesteckte Ziel ist nur durch ein verstärktes Angebot von Freizeitbeschäftigung in einem optimalen Zusammenspiel von Personal, Verwandten und Freiwilligen erreichbar.

Die Altenpflegerin Frau Annemarie Mair hat lobenswerterweise den Bereich der Freizeitbeschäftigung übernommen, verschiedene Freizeitangebote bringen Abwechslung in den Altersheimalltag.

Einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Wohlbefindens der Heimbewohner leisten auch Verwandte, Bekannte und Freunde durch ihre Besuche, dadurch ent-

steht nicht das negative Gefühl abgeschoben zu sein.

Eine sehr wertvolle Initiative ist der Aufbau einer Freiwilligen-Gruppe. Erfreulicherweise bietet Frau Ute Spiss seit einiger Zeit ihren freiwilligen Dienst zur Freizeitbeschäftigung an. Ihr sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen. Es ist ihr bereits gelungen, andere Freiwillige für diesen Dienst zu gewinnen. (1 x wöchentlich, 1 x monatlich als Begleitung beim Spazieren gehen, Spielen, usw.)

Wir möchten noch weitere Naturnser/innen ansprechen und ersuchen, einen kleinen Teil ihrer Freizeit für die alten Menschen im Altersheim einzubringen. Damit könnten wir das Angebot der Freizeitgestaltung erweitern und das Haus zu einem Treffpunkt für Jung und Alt machen. Der telefonische Anruf von einigen Interessierten würde uns freuen (Tel 0473-667585 – Bürozeit)

Die Altersheimverwaltung

Tagessatz 2003 im Altersheim St. Zeno

Der neue Tagessatz für das Altersheim St. Zeno Naturns beträgt für das heurige Jahr 46,09 ff. Dies bedeutet eine erhebliche

Erhöhung des Tagessatzes im Vergleich zum Vorjahr. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

- Einmal ist es die zu niedrige Berechnung der Personalkosten aufgrund der rückwirkenden Anwendung des neuen Tarifvertrages, sodass am Ende des Jahres der Wirtschaftsabgang mit außerordentlichen Mitteln abgedeckt werden musste.
- Für die Leitung des Heimes wurde ein Heimdirektor angestellt, um eine professionelle Heimführung zu gewährleisten.
- Der zweite Grund liegt darin, dass im heurigen Jahr zwei unbesetzte Stellen ausgeschrieben werden müssen, um den gestiegenen Pflegebedarf (mehr Pflegefälle) abdecken und eine gute und umfassende Betreuung bieten zu können.

Mit dem neuen Tagespflegesatz liegt das Altersheim Naturns im Vergleich mit anderen Altersheimen im mittleren bis oberen Bereich.

Das im letzten Jahr in Kraft getretene Harmonisierungsgesetz gibt genaue Richtlinien für die Berechnung der Tarifbeteiligung.

Wer den vollen Tarif aus eigener Tasche nicht bezahlen kann, hat die Möglichkeit, bei der Gemeinde um Tarifbegünstigung anzusuchen. Das Ansuchen muss innerhalb Januar

vom Nutzer oder einem Angehörigen in unserem Büro bzw. beim delegierten Sprengel (für Plaus und Schnals) abgegeben werden. Dazu sind das eigene Einkommen (Modell 740, 101) und Vermögen (Spareinlagen, Wertbriefe, Katasterauszüge, usw.) sowie das der engen und erweiterten Familiengemeinschaft (Eltern, Ehegatte, Kinder, nicht aber Geschwister) offen zu legen und dem Ansuchen beizulegen.

Aufgrund dieser Unterlagen wird die Kostenbeteiligung des Antragstellers und seiner Angehörigen berechnet. Die Berechnung erfolgt mittels eines Computerprogramms nach genau vorgegebenen Richtlinien. Dieses Berechnungsprogramm ist sehr sozial gehalten (Freibeträge, Befreiung der Erstwohnung/haus).

Erst wenn diese Tarifbeteiligung der Angehörigen zur Deckung des Tagessatzes noch nicht ausreicht, dann muss die Unterstützungsgemeinde für die Restschuld aufkommen.

Für Auskünfte stehen der Heimdirektor Rinner Stephan während der Bürostunden im Altersheim oder auch die Präsidentin Frau Edith Schweitzer (Sprechstunde am Montag von 8-9 Uhr in der Gemeinde oder nach Vereinbarung) gerne zur Verfügung.

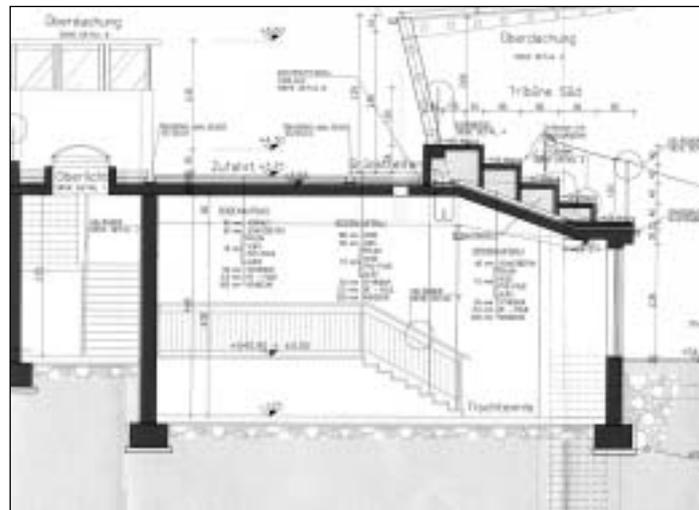
Edith Schweitzer
Präsidentin

Sport

Planung für die Erweiterung der Sportzone abgeschlossen

Nach nochmals intensivster Aufarbeitung wurde die Planung für das 2. Baujahr zur Sanierung und Erweiterung der Naturnser Sportzone abgeschlossen und die Arbeiten können nun ausgeschrieben werden. Das insgesamt ein Finanzvolumen von 600.000.- Euro umfassende Projekt wurde von einer speziellen Arbeitsgruppe des Sportvereins Naturns in Zusammenarbeit mit Herrn Ing. Mantinger und Vertretern der Gemeinde ausgearbeitet. Es sieht vor allem die Sanierung der Haupttribüne des Fußballplatzes vor: dabei erfolgt eine Teilunterkellerung der Nordtribüne, welche dringend benötigte Abstellräume für den Platzwart, sowie für die Leichtathletikanlagen schafft. Zudem wird eine kleine Halle mit einer Höhe von vier Metern realisiert, welche in ihren Maßen Sportarten wie Tischtennis, Kampfsport oder ähnliche zulässt. Der neue Tribünenaufbau sieht mehrere Sitzstufen und eine Stehstufe vor, zudem ist eine Teilüberdachung vorgesehen. Eine weitere wesentliche Maßnahme ist die Vergrößerung des Mehrzweckplatzes auf ca. 60 x 30 Meter – auch wird auf der gesamten Fläche ein Feinteer vorgesehen. Somit wird ermöglicht den Platz sowohl im Winter, als auch im Sommer für Hockey und Stocksport vollständig zu nutzen.

Der Zeitplan sieht den Beginn der Bauarbeiten nach Abschluss der Fußballsaison und den Abschluss aller wesentlichen Arbeiten noch im Herbst vor.





SSV Naturns Sektion Volleyball



Der SSV Naturns/Raiffeisen stellt heuer im Volleyball nach einigen Jahren Pause wieder eine eigene Mannschaft in der 1. Division der Damen. In den vergangenen Jahren wurde jeweils eine Spielgemeinschaft Kastelbell/Naturns gebildet, welche zuerst von der zweiten in die erste Division aufgestiegen ist und sich dort unter ihrem sehr guten Trainer Georg Laimer immer mit viel Einsatz sehr gut geschlagen hat.

Für die heurige Saison nun konnte mit Wolfram Reich ein neuer Sektionsleiter im Naturnser Volleyball gefunden werden, und er leistete gleich ganze Arbeit. Eine neue junge Mannschaft wurde zusammengestellt, verstärkt mit Spielerinnen aus Meran und Partschins, welche hervorragend zusammenpassen und eine echte Einheit bilden. Vor allem den Meranerinnen merkt man die gute Nachwuchsarbeit in Meran an, technisch versiert sind sie eine klare Verstärkung für unsere Mannschaft. Zu erwähnen ist auch das erfreuliche Comeback von Barbara Christanell, die nach einem Jahr Pause wieder aktiv mit dabei ist. Trainiert wird die Truppe von Paolo Bovino, einem

gebürtigen Römer, der jedoch schon einige Jahre in Südtirol lebt und mit seiner Ruhe und Kompetenz den Mädchen sehr viel vermitteln kann. In die Meisterschaft gestartet mit dem Ziel, einen Mittelfeldplatz zu erreichen und Spaß zu haben, läuft es jetzt jedoch besser als je erträumt.

Die ersten vier Spiele konnten gewonnen werden (u.a. ein klares 3:0 im Derby gegen den jungen SC Schlanders – den Schlanderserinnen gehört jedoch zweifellos die Zukunft), worauf man als souveräner Tabellenführer kurz vor Weihnachten auf die ebenfalls ungeschlagenen Favoriten von Ignas Bozen traf. Und heraus kam in diesem Spiel ein dramatischer Schlagabtausch über zwei Stunden, welcher schließlich mit einer denkbar knappen 18:20 Niederlage im fünften Satz endete. Leider gibt es beim Volleyball kein Unentschieden, in diesem Falle wäre es gerecht gewesen. Nach diesem Krimi war jedoch niemand traurig, sondern jeder war sich bewusst, dass zumindest der zweite Platz in dieser Meisterschaft möglich wäre. Dieser würde näm-

lich zu den Aufstiegs-Play-offs mit den Trienter Mannschaften berechtigen. Ohne von Aufstieg reden zu wollen wäre dies aber auf alle Fälle ein historisches Ziel, welches noch nie von einer Naturnser Volleyballmannschaft erreicht wurde.

Ein kritisches Wort soll bei diesem Anlass jedoch nicht unerwähnt bleiben. Es muss langfristig unser Ziel sein, die Jugendarbeit wieder zu forcieren. Denn wenn dies nicht geschieht ist der Volleyballsport in Naturns vom Aussterben bedroht. Dieser Problematik müssen wir uns bewusst sein.

Abschließend bedankt sich die Sektion Volleyball im SSV Naturns/Raiffeisen bei ihrem Leiter Wolfram Reich (ohne ihn wäre der Spielbetrieb nicht möglich), bei allen Sponsoren und Gönnern sowie bei unseren treuen Fans und lädt alle Sportbegeisterten von Naturns einmal zu einem Heimspiel ein, wo heuer wieder guter Sport geboten wird.

Thomas Federspiel
i.V. Sektionsleitung Volleyball



Preisverteilung 5. Dorfolympiade 2002



Sektion Handball

Start in die Rückrunden

Nach einer kurzen Pause starteten die Mannschaften der Sektion Handball Anfang Januar in die Rückrunde. Dabei erwies sich die U16-Bubenmannschaft noch nicht ganz vom Winterschlaf erholt und musste sich dem Spitzenreiter der Liga SSV Brixen vor heimischem Publikum klar geschlagen geben.

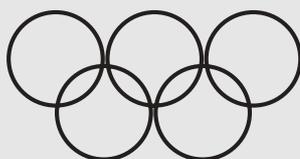
Tabelle U16/m		Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore	Diff.
1	SSV Brixen	7	7	0	0	21	298 : 113	185
2	GS Meran	6	5	0	1	15	204 : 101	103
3	SSV Bozen	6	4	0	2	12	167 : 141	26
4	HC Pressano	5	3	0	2	9	130 : 107	23
5	SSV Naturns	5	2	0	3	6	130 : 172	-42
6	HC Eppan	7	1	1	5	4	140 : 229	-89
7	SSV Taufers	5	0	1	4	1	89 : 166	-77
8	AS Pall.Mori	5	0	0	5	0	69 : 198	-129

Für die Herrenmannschaft beginnt der Spielbetrieb erst im Februar mit dem Heimspiel gegen den Lieblingsgegner GS Meran, zwischenzeitlich wird in den Trainingseinheiten intensiv daran gearbeitet, den positiven Verlauf der Vorrunde in der Spielzeit 2003 vorzusetzen.

Tabelle Serie C		Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore	Diff.
1	SSV Bozen	3	3	0	0	9	88 : 59	29
2	SSV Naturns	4	2	0	2	6	108 : 115	-7
3	Gs Meran	3	2	0	1	6	85 : 79	6
4	Ksv Kaltern	4	1	1	2	4	88 : 94	-6
5	Hc Eppan	4	0	1	3	1	99 : 121	-22

Die Naturnser Minimannschaft nahm derweil an einem Unter-12-Turnier in Bozen teil und konnte dort mit guten Ergebnissen und spielerischen Ansätzen überzeugen – wenn auch der Spaß am Spiel im Vordergrund stand.

Zeno Christanell, i.V. Sektion Handball



6. Dorf – Olympiade 2003 Sport – Spaß – Gesundheit

Eingeladen zum Mitmachen sind alle Mitglieder des SSV Naturns/Raiffeisen und alle, die in der Gemeinde Naturns ihren Wohnsitz haben.

Folgende Sportarten werden angeboten:

Eisstocksport: "Lattlschießen": Freitag, 17.01.03

Rodeln und Ski am "Watles": Sonntag, 16.02.03

Weitere Sportarten: Klettern/Kletterwand AVS, Basket/Korbwurf, Darts/Zielscheibe, Test: Gelenkigkeit und Reaktionsfähigkeit, 80m Lauf, Kugelstoßen, Standweitsprung, Radfahren, Kegeln, Schießen/Luftdruckgewehr, Schwimmen und Bahngolf.

Abschlussfeier und Preisverteilung am 31. Mai 03

Auskunft: Bachmann Karl (M.tel.3334199976)



Veranstaltungen



SCHÜTZENGILDE „ST. PROKULUS“

39025 NATURNS - RATHAUSSTRASSE 1

Einladung zum **Naturnser Gemeindegießen 2003**

mit Luftgewehr und mit Schießstellung sitzend aufgelegt

offen für alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Naturns

vom 05. bis 22. März 2003 im Schießstand des Bürger- und Rathauses in Naturns

Schießprogramm: Das Gemeindegießen wird am Mittwoch, den 05. März 2003 abends eröffnet und endet am Samstag, den 22. März 2003.

Schießtage: 05.03., 07.03., 08.03., 12.03., 14.03., 15.03., 19.03., 21.03. und 22.03.2003.

Am Samstag, den 22.03.2003 endet das Schießen um 17.00 Uhr.

Um ca. 19,30 Uhr findet die Preisverteilung im Schießstand statt. Bei der Preisverteilung werden unter allen Anwesenden, die beim Gemeindegießen teilgenommen haben, schöne Preise verlost.

Schießzeiten: Mittwoch und Freitag von 19.00 bis 23.00 Uhr, Samstag von 15.00 bis 22.00 Uhr.

Teilnahmeberechtigung: Am Naturnser Gemeindegießen können alle Naturnser Bürgerinnen und Bürger ab dem 10. Lebensjahr teilnehmen.

Mannschaftswertung: Als Mannschaft werden die 4 besten Schützen eines jeden Vereines, Verbandes oder Formation (Gruppierung) in der Gemeinde Naturns bewertet. Die Teilnehmerzahl ist unbeschränkt. Jeder Verein, Verband oder Formation kann mit mehreren Mannschaften am Gemeindegießen teilnehmen. Die Sportschützengilde Naturns stellt keine eigene Mannschaft. Die Sportschützen können bei einem anderen Verein, Verband oder Formation mitschießen. Pro Mannschaft wird jedoch nur ein aktiver Sportschütze gewertet. Von jedem Teilnehmer werden jeweils die 3 besten 10er Serien gewertet.

Einzelwertung: Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Naturns ab dem 10. Lebensjahr. Gewertet werden die 3 besten 10er Serien je Teilnehmer.

Kategorien und Preise – nur Luftgewehr (Einheitsklasse Damen und Herren)

Mannschaftswertung: 30% der Mannschaften werden prämiert (Sachpreise)

Einzelwertung:

Schüler (Jahrgang 1993 bis 1990)	40% der Teilnehmer werden prämiert (Pokale)
Zöglinge (Jahrgang 1989 – 1988)	40% der Teilnehmer werden prämiert (Pokale)
Jungschützen (Jahrgang 1987 -1983)	40% der Teilnehmer werden prämiert (Pokale)
Schützenklasse (Jhg 1982 – 1954)	30% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)
Senioren (Jhg 1953 – 1944)	30% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)
Altschützen (Jhg 1943 – 1934)	30% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)
Veteranen (Jhg 1933 und älter)	30% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)
Versehrte	30% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)

Der Verein, Verband oder die Formation (Gruppierung) mit der größten Teilnehmerzahl wird prämiert.

Sofortpreise:

Für die ersten 30 Zehner erhält jeder Teilnehmer ein bemaltes Bierglas.

Schießstellung: sitzend aufgelegt mit Auflage für alle Teilnehmer. Es kann auch stehend frei geschossen werden.

Auflage: Tisch für die Veteranen und Versehrten, Stuhl für alle übrigen Kategorien

Serien: es können nur Serien zu 10 Schuss, jedoch in unbeschränkter Anzahl, geschossen werden.

Gebühren: 1,50 Euro pro 10er Serie.

Naturnser Schieß- und Kegeltturnier 2003

Am 28. und 29. März 2003 findet wiederum das Naturnser Schieß- und Kegeltturnier im Bürger- und Rathaus von Naturns statt.

Die Veranstaltung wird von der Sportschützengilde Naturns organisiert. Es handelt sich dabei um einen Mannschaftswettbewerb. Die Mannschaften bestehen aus 4 Teilnehmern, wobei jeder Teilnehmer eine Serie zu 10 Schuss (mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 Meter) schießen und 16 Schub in die Vollen kegeln muss.

Alle örtlichen Vereine und Verbände sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

Jahreshauptversammlung 2003

Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Sportschützengilde Naturns findet am Samstag, den 12. April 2003 statt. Die Mitglieder erhalten noch eine eigene Einladung.

Anton Bauer

Vereine und Verbände

Kirchenchor Tabland-Staben



Stimmungsvolles Weihnachtssingen 2002 – Kirchenchor Tabland-Staben

Am Goldenen Sonntag lud der Kirchenchor Tabland-Staben nun schon zum zweiten Mal zu einem Weihnachtssingen in das Bürger- und Schulhaus von Staben. Ein bis über den letzten Platz gefüllter Saal lauschte den weihnachtlichen Klängen des Chores und des Meraner Zitherkreises, welcher, unter der Leitung von Pepi Lun, gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern den Abend gestaltete.

Chorleiter Josef Pircher hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Von der Adventszeit wurde gesungen, von der Verkündigung des Engels des Herrn, von der Herbergsuche bis hin zur Geburt Christi und der Bewunderung der



Echte Weihnachtsstimmung beim Singen und Spielen in Staben

Hirten des göttlichen Kindes in der Heiligen Nacht. Zum Abschluss boten der Zitherkreis und der Chor, zusammen mit dem Publikum, den Sterzinger Andachtsjodler dar. Mit einem gemütlichen Beisammen-

sein bei einer Tasse Tee und von den Chorfrauen vorbereitetem Weihnachtsg Gebäck ließen die Besucher und die Musizierenden den besinnlichen Abend ausklingen.

F.P.



Katholische Frauenbewegung

Seit kurzem haben wir wieder die Frauenfahne, die bei jeder Beerdigung einer Frau in der Kirche aufgestellt wird. Außerdem wird sie noch bei der Herz-Jesu-Prozession und beim Erntedankfest durchs Dorf getragen. Dafür möchten wir uns besonders bei Herrn Hermann Wenter vom Heimatpflegeverein bedanken, der für die Restaurierung der Fahne gesorgt hat, und bei denjenigen, die mit ihren Spenden für die Kräutersträußchen dazu beigetragen haben.

Neu im heurigen Jahr ist auch die Einführung des Mitgliedsbeitrages, welcher im Statut von Herrn Bischof Wilhelm Egger genehmigt wurde. Als Organisation bringt es viele Vorteile, eingeschriebene Mitglieder auf Landesebene zu haben, z.B. wegen steuerrechtlicher Vorteile und Erlangung von Beiträgen.

Eine Besonderheit bei der Mitgliedschaft in der „kfb“ ist der einmalige Beitrag von 10,00 Euro. Dieser Beitrag wird einmal bezahlt und nicht jedes Jahr. Dies, weil der Prozess Mitgliedschaft in der „kfb“ ein Weg ist, den wir beginnen. Alle Frauen können weiterhin zur „kfb“ gehören, unabhängig von einer schriftlichen Beitrittserklärung, denn wir wollen keine ausschließen. Es besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, der „kfb“ schriftlich beizutreten. Das dazugehörige Falblatt mit zusätzlichen Informationen liegt in der Kirche auf. Für weitere Erklärungen stehen Ihnen Maria Stimpfl, Tel. 0473/668378 und Hanny Christanell, Tel. 0473/667382 zur Verfügung.

M.S.






KIRCHENCHOR ST. ZENO NATURNS



Die Geehrten von links nach rechts: Chorleiter Josef Pircher, Hermine Pircher, Bezirkschorleiter Stefan Gstrein, Maria Götsch, Obmann Helmuth Rechenmacher, Martha Ganthaler.

Singen, ein Jungbrunnen?

Eckdaten der Jahreshauptversammlung

Der Tag Maria unbefleckte Empfängnis ist seit Jahren schon für den Kirchenchor St. Zeno ein wichtiger Festtag. Höhepunkt der außerkirchlichen Feier ist neben dem Rückblick auf das tätigkeitsreiche Wirken die Ehrung verdienter Chorsänger. Unter großem Applaus überreichte Obmann Helmuth Rechenmacher 4 treuen Chormitgliedern die Ehrenurkunde des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols zusammen mit einer Anstecknadel und einem Blumenstrauß.

Seit einem Vierteljahrhundert singen Frau Hermine Pircher (Alt) und Frau Maria Götsch (Sopran) im Kirchenchor, beide zuerst in Tschars, dann in Naturns. Eine stattliche Leistung, stellte der Obmann fest und bedankte sich ganz herzlich für die Treue. Bereits seit 1962, also 40 Jahre lang, ist Frau Martha Ganthaler (Alt) Mitglied im Kirchenchor, anfangs in Taisen, dann in Naturns. Als Mitglied

des Pfarrgemeinderates ist sie ein wertvolles Bindeglied zwischen Chor und Pfarrgemeinde. Den krönenden Abschluss bildete dann die Ehrung unseres geschätzten Chorleiters Josef Pircher, der schon seit 50 Jahren in Plaus, in Seis, in Lajen und schließlich seit 35 Jahren als Chorleiter in Naturns sein musikalisches Talent und sein Können zur Verfügung stellt. In dieser langen Zeit hat er den Chor zu beachtlichen Erfolgen geführt und so Naturns weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht. Sein Geschick, zu jedem Anlass die passende Literaturauswahl zu treffen, wurde bei der Versammlung lobend hervorgehoben und sein Einsatz für den Verein, vor allem aber für die Ortsbevölkerung als unverzichtbaren Dienst mit unbezahlbarem Wert gewürdigt. Solche Leute sind Vorbilder. Ihr Teamgeist und ihr Gemeinschafts-sinn erfüllen einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag: Kultur zu leben und Traditionen weiterzugeben.

Im Tätigkeitsbericht der abgelaufenen 12 Monate scheinen 51 Vollproben und nicht weniger als 64 Auftritte mit den zusätzlichen Einsingpro-

ben auf. Es entfielen:

- 34 auf die feierliche Gestaltung von Gottesdiensten
- 20 auf die würdige Umrahmung von Beerdigungsgottesdiensten
- 6 auf die Aufführung des Musicals „S' Goldwasserle“
- 4 auf sonstige weltliche Begebenheiten.

Insgesamt kamen die Mitglieder des Kirchenchores St. Zeno 115 mal zusammen, um allen Verpflichtungen nachzukommen. Dies bedeutet natürlich viel Einsatz und oft auch persönlichen Verzicht. Dass aber Singen im Chor auch sehr unterhaltsam sein kann, zeigte die gut vorbereitete Dia - Schau über das Singspiel „S' Goldwasserle“. Und dies waren die Highlights des vergangenen Sängerjahres:

- Die Fahrt nach München am 26. Februar 2002, um im Rahmen eines Tirolerabends im Sophien-saal der Oberfinanzdirektion dem Studienrat Karl Lermer, der seinen 80. Geburtstag und gleichzeitig sein 50-jähriges uneigennütziges Wirken (Stille Hilfe) zum Wohle der Südtiroler Bevölkerung feierte, zu danken. Ebenso wurde der Dankgottesdienst am 27. Februar 2002 begleitet vom Münchner Behördenorchester mit der kleinen Orgel-solomesse von Joseph Haydn in der Bürgersaalkirche feierlich umrahmt.
- Der Sängerausflug nach Marostica und die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes im Dom von Cittadella. Mit einem netten Brief an unseren Chorleiter bedankte sich Don Remigio Brusadin ganz herzlich für den Besuch des Chores. Die Bevölkerung von Cittadella habe sich über die Abwechslung sehr gefreut und den perfekten Vortrag des Chores gelobt, so Don Brusadin.
- Der Besuch im Altersheim St. Anna in Lana und die Gestaltung des Gottesdienstes in der dortigen Hauskapelle. Beim anschließenden Umtrunk konnten die Chormitglieder ihre ehemalige Alt-Sängerin, Frau Karolina Pichler, begrüßen und ihr ein Ständchen bringen. Sie verunglückte am 21. August 1994, an ihrem 63sten Geburtstag, so schwer, dass sie seitdem im Koma ist (nun schon über 8 Jahre.)



- Die Gestaltung des Hochamtes mit Orchesterbegleitung in der Deutsch-Ordenskirche in Bozen zur Ablegung der „Ewigen Profess“ von Markus Schlögl, nun Pater Basilius vom Deutschen Orden. Die feierliche Zeremonie und das laute: „Ich bin bereit“ des Novizen waren sehr beeindruckend. Trotz Platzmangel auf der Empore gelang die Aufführung der Missa Pastorella von Aegidius Schenk sehr gut.
- Das herausragendste Ereignis im Vereinsjahr waren sicher die 6 Aufführungen des Singspiels „S`Goldwasserle“ von Sepp Thaler unter der Regie von Hannes B. Pircher und der musikalischen Leitung von Prof. Hans Obkircher. Die Proben nahmen die Sängerschar sehr in Anspruch, waren manchmal zermürend, besonders für die Schauspieler aus dem

Chor: Helga Christanell als Liesl, Cilli Mittelberger als Holzfällergattin, Helmuth Rechenmacher als Schorsch (Holzfäller), Ingrid Raffener als Holzfällergattin und Andreas Heidegger als Bergmandl. Die angenehme und umgängliche Art sowie die Ausdauer und das Engagement des Regisseurs halfen über alle Schwierigkeiten hinweg. Der große Erfolg, bei jeder Aufführung saßen im Durchschnitt 400 Besucher im Saal, ließ die Strapazen schnell vergessen und kein Chormitglied möchte heute diese neue Erfahrung missen.

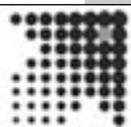
Einen ganz großen Dank richtete Obmann Helmuth Rechenmacher an das Land, an die Gemeinde und an die drei Bankinstitute: Raiffeisenkasse, Volksbank und Sparkasse, die zusammen den Löwenanteil der Spenden für die Einrichtung des neuen

Probelokals getragen haben und fügte hinzu, dass der Chor die beachtliche Restschuld aus eigener Tasche finanziert habe. Ebenso dankte er der Firma Ivoclar-Vivadent für die großzügige Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

Als Vorschau auf das Jahr 2003 kündete der Chorleiter vorläufig an:

- Ein Konzert zu Ostern in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor von Partschins und den Meraner Musikfreunden in Algund und in Naturns und
- zur Tunneleröffnung einen Beitrag des Kirchenchores, der ein Überraschungsgeschenk an die Gemeinde sein soll.

H.M.



Weiterbildung in Südtirol

Weiterbildungsangebote für sämtliche Vereine und Verbände

Der Verband der Volkshochschulen hält ab März 2003 einen Lehrgang über „Vereinsmanagement“ ab. Der Lehrgang bietet eine Fortbildung für alle wesentlichen Bereiche der Arbeit von Vereinen an. Der Kurs kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden, wenn alle sieben Module regelmäßig besucht wurden und sich die Teilnehmer abschließend einem kurzen Abschlussgespräch stellen.

Jedenfalls können aber auch nur einzelne Module besucht werden.

Ort: Bozen

Modul 1: Verein und Gesellschaft (gesellschaftliche Rolle des Vereinswesens in Südtirol)

Zeit: Fr. 28.03.2003 – Sa. 29.03.2003 ganztägig

Modul 2: Rechtliche Grundlagen (Vereinsrecht einschl. Haftungsfragen, Steuerrecht, Veranstaltungsrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht)

Zeit: Fr. 11.04.2003 – Sa. 12.04.2003 ganztägig

Modul 3: Finanzmanagement (Budgetplanung, Steuergrundlagen, Jahresabschlüsse, Förderungen/Beiträge)

Zeit: Fr. 09.05.2003 – Sa. 10.05.2003 ganztägig

Modul 4: Fundraising und Sponsoring (Unterstützungsquellen, Kooperationen etc.)

Zeit: Fr. 23.05.2003 – Sa. 24.05.2003 ganztägig

Modul 5: Öffentlichkeitsarbeit (Pressekontakte, Pressemitteilungen, effektive Medienarbeit)

Zeit: Fr. 12.09.2003 – Sa. 13.09.2003 ganztägig

Modul 6: Corporate Identity und Marketing (Identitätsfindung, Motivation und Führung von Mitarbeitern, Konfliktmanagement, Kunden-/Mitgliederbindung)

Zeit: Fr. 26.09.2003 – Sa. 27.09.2003 ganztägig

Modul 7: Veranstaltungsmanagement (Planung und Organisation, Kosten-Kalkulation, Sponsoren)

Zeit: Fr. 10.10.2003 – Sa. 11.10.2003 ganztägig

Abschlussgespräche

Zeit Fr. 17.10.2003 – Sa. 18.10.2003 ganztägig

Veranstalter: Verband der Volkshochschulen Südtirols, Tel. 0471-977373
in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kabinettsangelegenheiten

Gottfried Spechtenhauser, Bildungsausschuss Naturns



die nun schon seit Jahren in großzügiger Weise dieses Patroziniumfest fördert und unterstützt.

DER GUTE HIRTE

Das Leinwandbild aus dem 16. Jahrhundert, das über dem Hauptportal unserer Pfarrkirche angebracht ist, befand sich in einem schlechten Zustand. Die 400 Jahre sind nicht spurlos am Bild vorbeigegangen.

SANKT PROKULUS

Das Prokulus-Patroziniumfest, am 9. Dezember gehört nun schon seit Jahren zu den festen und feierlichen Vorhaben im kirchlichen Jahreskalender.

Den Nachforschungen der Naturnser Heimatpfleger ist es zu verdanken, dass nicht nur der Hl. Antonius Abbas (Fackl Toni) am 17. Jänner, sondern auch der Hl. Prokulus, dessen Namen die Kirche trägt, am 9. Dezember sein Fest feiern kann.

Wir dürfen mit Sicherheit annehmen, dass die Besitzer der Prokuluskirche, die Adeligen von Dornsberg und Annaberg, immer schon am 9. Dezember, im Kreise ihrer vornehmen Familien, den Kirchenpatron gefeiert haben.

Am 17. Jänner feierten dann die Bewohner des Dorfviertels Tum ihren Heiligen, den Viehpatron Antonius Abbas.

Mit dem Aussterben der obgenannten Adelsgeschlechter ist wohl auch das Patroziniumfest des Hl. Prokulus in Vergessenheit geraten. Die Wiedereinführung ist eine Aufwertung unseres kirchlichen und kulturellen Dorflebens.

Es ist schon ein Privileg und ein besonderes Erlebnis an einem Ort verweilen zu dürfen, auf dem sich seit über 1300 Jahren Menschen treffen, um zu beten, zu danken, zu bitten, zu trauern, zu feiern und sich zu freuen.

Um und in der Prokuluskirche kann man die verschiedenartigsten Kulturen und Lebensgewohnheiten, Geisteshaltungen und Kunstrichtungen im Laufe der Jahrhunderte ablesen, immer in der letztendlich entschlossenen Absicht das Christentum zu leben.

Auch heuer wieder, am 9. Dezember, fanden sich viele Menschen zum abendlichen Festgottesdienst ein, um gemeinsam in christlicher Zusammengehörigkeit den Kirchenpatron zu feiern.



Es war dunkel, der Weg zur Kirche war vom Fackelschein erhellt. Rund um die Umfriedungsmauer brannten viele Kerzen. Oberhalb der Kirche, im Feld, loderte ein Feuer. Die Naturnser Jagdhornbläser spielten Kirchen- und Weihnachtslieder, die Sportschützen waren in ihrem Festtagskleid mit Fahne erschienen und die Kirchenglocke läutete.

Nun kamen die Gläubigen mit Laterne oder Kerzen in ihren Händen – eine ungezwungene, freundschaftlich menschliche Begegnung - . Die weihnachtliche Adventstimmung fand ihren Höhepunkt im Festgottesdienst, den unser Herr Dekan Georg Peer zelebrierte.

Nachher boten die Heimatpflegerinnen den Anwesenden Glühwein, Tee, Krapfen und verschiedene Mehlspeisen an. Es war schön nach der Messe noch vor der Kirche zu verweilen und im Kerzenschein gemeinsam Advent zu feiern.

Für die Mitarbeiter und Organisatoren hatte dann die Frau Elisabeth vom Widum im Pfarrsaal eine zünftige Marende vorbereitet, ihr sei herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank ergeht an die Familie Gottschall von Tarantsberg,

Inhaltlich werden auf einmalige und interessante Weise die kirchlichen Wirren der damaligen Zeit – der Reformation - dargestellt.

Die Heimatpfleger haben beschlossen, das Bild aufrichten zu lassen, um sich am wertvollen Kunstwerk zu erfreuen und es der Nachwelt im würdigen Zustand weitergeben zu können.

Die Arbeiten wurden vom Restaurator Georg Thuille fachkundig durchgeführt.

Heini Koch

JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG DES HEIMATPFLEGE- VEREINS NATURNS-PLAUS

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Heimatpflege sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen, und zwar

**am Sonntag, den 2. Februar 2003
um 18.30 Uhr beim Rosenwirt in
Naturns**

Festvortrag von Landesrat
Dr. Bruno Hosp



Die Landpichl-Böhmische zum Krippeleschau'n in Axams.

stützt vom Kapellmeister Josef Hanny in der Pfarrkirche zum hl. Johannes d. Täufer den Hauptgottesdienst musikalisch umrahmt und anschließend trotz grimmiger Kälte auf dem Kirchplatz ein Begrüßungsständchen geboten. Der Mesner und Bildhauer Pepi Plattner erläuterte hierauf die wunderschöne Kir-

penvereines Axams sowie der obgenannten Gastgeber wurden uns an die zwanzig wunderschöne – meist orientalische – Krippen gezeigt.

Gut zwei Dutzend Familien erhalten den Brauch des „Krippeleschau'n“ in Axams aufrecht und zeigen den angemeldeten Interessierten in ihren Stuben vom 8. Dezember bis Maria Lichtmess ihre kunstvollen, zum Teil bis zu 5 m² großen, Krippen mit ca. 100 Köpfen (Personenfiguren) und drei Mal so vielen Tieren (Schafe, Ziegen, Kamele, ...), einem bezaubernden Krippenberg (Aufbau, „Stall“ und andere Baulichkeiten) und einer weiterführenden, gemalten Krippenlandschaft (Hintergrund). In den Personen, welche diese Krippen besitzen, aufbauen, z.T. auch selbst schnitzen und fassen, kann man eine fundierte Kenntnis der Weihnachtsgeschichte und eine tiefe Religiosität erkennen. Mit Freude und Begeisterung besprechen und zeigen sie ihren unbezahlbaren Familienschatz. Vor dem Verabschieden wird dann noch ein gutes Schnapsl verabreicht und „Gloria!“ zugetrunken.

Die Landpichl-Böhmische bedankt sich auf diesem Wege für diesen erlebnisreichen Tag beim Bürgermeister der Partnergemeinde Axams, Herrn Rudolf Nagl und seinem Gefolge für die nicht erwartete Gastfreundschaft, beim Herrn Pfarrer Mag. Paul Kneussl für den herzlichen Empfang in Kirche und Widum, bei der Gemeindeverwaltung Naturns im Besonderen bei Vize-Bürgermeister Helmut Pircher für die honorige Begleitung und die Gastgeschenke sowie bei der Raiffeisenkasse Naturns für die finanzielle Unterstützung dieser unvergesslichen Kulturfahrt.

H.W.



Seit Beginn der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Axams und Naturns im Jahre 1984 haben schon einige gegenseitige Treffen – meist zu kulturellen Anlässen – stattgefunden.

Den jüngsten Besuch in Axams vollzogen am Sonntag, 12. Jänner, die Musikanten der Landpichl-Böhmischen und ihre Ehefrauen; Vize-Bürgermeister Helmut Pircher (ebenfalls mit Frau) war so freundlich diese Delegation anzuführen. „Die Landpichler“ haben sich auf diese Fahrt gut vorbereitet und haben unter-

chenkrippe aus dem Jahre 1805. Dann waren wir Gäste von Pfarrer Mag. Paul Kneussl im fachgerecht restaurierten Widum, wo die offizielle Begrüßung durch Bürgermeister Rudolf Nagl, Altbürgermeister Heinrich Apperl und Musikobmann Karl Oberger erfolgte. Nach einem kurzen Abstecher in das Rathaus waren wir zum Mittagessen eingeladen und am Nachmittag begann das eigentliche „Krippeleschau'n“. Aufgeteilt in drei Gruppen und freundlichst geführt von sachkundigen Mitgliedern des Krip-

Andreas Hofer Gedenkfeiern

Aufruf zur zahlreichen Teilnahme und zum Aufhängen der Tiroler Fahnen

Am 20. Februar jährt sich zum 193. Mal der Todestag des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer.

Der SVP-Ortsausschuss, der Schützenbund und die SKFV-Ortsgruppe rufen alle Naturnserinnen und Naturnser auf, an den Heldengedenkfeiern zahlreich teilzunehmen.

Die Bevölkerung wird außerdem aufgerufen, zu Ehren der Tiroler Volkshelden und im Sinne des Brauchtums die Tiroler Fahnen auszuhängen.

Wir bringen damit unseren Willen zur Einheit und Freiheit unseres Landes zum Ausdruck und gedenken an diesem Tag im Besonderen auch der Gefallenen der beiden Weltkriege.

Werte und Ideale, wie sie uns von den großen Persönlichkeiten der Tiroler Geschichte vorgelebt wurden, drohen in einer Zeit des Wohlstandes immer mehr an Bedeutung zu verlieren.

Daher möchten wir ganz besonders unsere Jugend aufrufen, an den Gedenkfeiern teilzunehmen, damit die Werte unserer Tiroler Geschichte weitergetragen und weitergelebt werden.

Feier in Naturns, am Sonntag, 16. Februar 2003

10.00 Uhr Hauptgottesdienst
anschließend Gang zum Gefallenendenkmal
Gedenkfeier mit Kranzniederlegung
Gedenkrede gehalten von Sepp Innerhofer, Schenna

Feier in Tabland, am Sonntag, 23. Februar 2003

09.00 Uhr Gottesdienst
anschließend Gang zum Gefallenendenkmal
Gedenkfeier mit Kranzniederlegung und Gedenkansprache durch Landesrat Dr. Michl Laimer

Der SVP-Ortsobmann: Andreas Heidegger
Der Schützenhauptmann: Adoram Crepaz
Der Obmann der SKFV-Ortsgruppe: Alois Platzgummer



Verschiedenes

Kein „Teuro“ im Erlebnisbad Naturns



Öffnungszeiten 2003:

Winter	Schwimmbad	Sauna
01.01. – 04.05.2003 und 20.09. – 31.12.2003	Mo. – Sa.: 14.30 – 22.00 Uhr So. und Feiertags: 10.00 – 20.00 Uhr	Mo. – Sa.: 15.00 – 22.30 Uhr So. und Feiertags: 14.00 – 20.00 Uhr
Sommer		
31.05 – 07.09.2003	täglich: 10.00 – 19.30 Uhr	geschlossen
25.06. – 27.08.2003	langer Mittwoch: 10.00 – 22.00 Uhr	16.00 – 22.00 Uhr
Übergangszeit		
17.05. – 30.05.2003	wochentags: 12.00 – 19.30 Uhr Sonntag: 10.00 – 19.30 Uhr	geschlossen
Schließungen		
05.05. – 16.05.2003	08.09. – 19.09.2003	24.12. und 25.12.2003



Der Vorstand der Erlebnisbad G.m.b.H. Naturns hat einstimmig beschlossen für die Badesaison 2003 die Eintrittspreise nicht zu erhöhen, um somit dem generellen Trend der Verteuerung entgegenzuwirken. Stattdessen gibt es einige andere Neuerungen: so zum Beispiel erhalten zukünftig Geburtstagskinder nicht nur freien Eintritt ins Erlebnisbad, sondern zusätzlich noch ein kleines Überraschungsgeschenk. Auch für Vereine und Verbände wird eine neue Sonderregelung angeboten: beim Ankauf von 50 Tagesein-

trittskarten (gültig von Montag bis Freitag) wird ein 20%iger Skonto gewährt. Für Saunagänger kann eine baldige Erweiterung der Saunalandschaft in Aussicht gestellt werden: die Planungen hierzu sind schon sehr weit fortgeschritten und der Großteil der Investitionssumme im Gemeindehaushalt 2003 vorgesehen.

Die Saison 2002 kann rückblickend als sehr erfolgreich eingestuft werden: insgesamt sind ca. 104.000 Eintritte zu verbuchen!

Z.C.

Schüler testen ihr Wissen zur Südtiroler Wirtschaft



Im Rahmen der Zusammenarbeit Schule und Wirtschaft – einem Gemeinschaftsprojekt der Handelskammer mit den Wirtschaftsverbänden und den Vertretern der Schulwelt – haben die Schüler die Möglichkeit ihr Wissen über die Südtiroler Wirtschaft auf die Probe zu stellen. Kürzlich durfte der Präsident der Handelskammer Benedikt Gramm der 17-jährigen Schülerin Carmen Raso aus Naturns zur besten „Wirtschaftskennnerin“ gratulieren. Ab sofort können die SchülerInnen ihr Wirtschaftswissen auch auf Internet testen und dabei tolle Sachpreise gewinnen. Wer sich auf die multimediale „Wirtschaftsreise durch Südtirol“ auf www.handelskammer.bz.it/viaggio begibt, wird keinerlei Schwierigkeiten haben, im anschließenden Quiz zur Südtiroler Wirtschaft die richtigen Antworten zu finden und an der Verlosung teilzunehmen.

Dr. Oswald Lechner, Leiter des WIFO

Weihnachtsaktion - Wegkrippen

Die Idee zur Errichtung von Weihnachtskrippen wurde erfreulicherweise von über 20 Bürgerinnen und Bürgern aufgegriffen und in gemeinsamer Familien- bzw. Nachbarschaftsarbeit umgesetzt.

Ziel dieser Aktion solle es sein, Einheimischen und Besuchern eine überzeugende und sympathische Art der Weihnachtsbotschaft zu präsentieren und damit eine Naturnser Originalität zu schaffen. Es sollte nicht nur für die eigenen Bürger Anlass sein, zu den ganz entfernten Ortsteilen hinzuspazieren, sondern auch für viele Auswärtige, einen „Naturnser-Wegkrippen-Umgang“ zu machen.

Die mit viel Fantasie und Liebe errichteten Wegkrippen konnten wir in einigen Bildern einfangen, und möchten uns auf diesem Wege für die zahlreiche Beteiligung bedanken.

Naturnser „Weihnachtsmarkt“

Wenn auch nicht ganz eine so festliche Stimmung wie auf den traditionellen Weihnachtsmärkten in Bozen oder Meran aufkommen konnte – so verschaffte der kleine aber feine Naturnser „Weihnachtsmarkt“ doch Lust auf Mehr. Die Weihnachtsaktion des Naturnser Freizeitclubs Weli-Club in Zusammenarbeit mit Naturns Aktiv und unterstützt von der Raiffeisenkasse fand großen Anklang – welcher vor allem einer Spendensammlung für Rumänische Straßenkindern zu gute kam: die Einnahmen wurden diesem karitativen Zweck zur Verfügung gestellt.



Weli-Club Naturns





Naturnser Weihnachtssaktion 2002

Auch im Jahr 2002 haben die Kaufleute, die Gastwirte und Friseure von Naturns wieder eine Weihnachtsaktion veranstaltet.

An die Kunden wurden 30 Einkaufsgutscheine im Wert von 8.000 Euro verlost – 10 Gutscheine zu je 500 Euro und 20 Gutscheine zu je 150 Euro.

Die Lose der Gewinner sind von Naturnser Kindern bei den Feiern am 6. und am 20. Dezember auf dem Platz vor der Raiffeisenkasse Naturns unter Aufsicht eines Verantwortlichen für den Schutz der Konsumenten der Handelskammer gezogen worden.

Unterstützt wird die Aktion zum wiederholten Mal von der Raiffeisenkasse Naturns, die hiermit ihre Verbundenheit mit den Kaufleuten und der Naturnser Bevölkerung zum Ausdruck bringt.

Die Kaufleute bedanken sich für die aktive Teilnahme der einzelnen Betriebe und bei der Raiffeisenkasse Naturns für die stets geschätzte finanzielle Unterstützung.

J.U.

Gewinner der 1. Ziehung vom 06.12.02

Waltraud Ratschiller Staben, Philipp Rainer Schnals, Monika Pföstl Naturns, Lukas Erlacher Naturns,



Monika Pföstl und Carmen Stocker aus Naturns, zwei der Gewinnerinnen der 1. Ziehung

Margreth Fritz Staben, Hartmut Wenin Naturns, Hans Fliri Naturns, Helena Oberhofer Rabland, Beatrix Lesina Debiasi Naturns, Inge Christanell Naturns, Franz Tappeiner Staben, Gerhard Ortler Naturns, Carmen Stocker Naturns, Carmen Dietl Prad a.St., Veronika Trafoier Kastelbell.



Gewinner der 2. Ziehung vom 20.12.02

Tammerle Heinrich Mölten, Rechenmacher Christian Martell, Ilmer Olga Tschars, Thaler Heidi Eppan, Wieser Kathrin Tschars, Parth Elisabeth Staben, Pamer Anna Naturns, Mair Elisabeth Staben, Kofler Astrid Naturns, Tammerle Heinrich Mölten, Kuppelwieser Susanne Plaus, Hell Andrea Staben, Stecher Waltraud Naturns.



Telefonseelsorge: „Reden hilft, wir hören zu“

Die Telefonseelsorge (TS) ist erreichbar ...

- vom Festnetz aus unter der Grünen Nummer 840 000 481
- täglich (auch sonn- und feiertags) vormittags von 08.00-10.00 Uhr und abends von 20.00-01.00 Uhr
- zum Kostenpunkt von einer Telefoneinheit, unabhängig davon, wie lange das Gespräch dauert und aus welchem Teil Südtirols der Anruf erfolgt

Die TS wendet sich vornehmlich an ...

- Erwachsene, die Hilfe und Entlastung in einer schwierigen persönlichen, familiären oder persönlich-beruflichen Frage oder Lebenssituation suchen

Die TS ist getragen von ...

- einer 15köpfigen Gruppe Ehrenamtlicher verschiedensten Alters, die sich in einer umfassenden und spezifischen Ausbildung auf ihren Dienst am Telefon vorbereitet haben und durch regelmäßige Supervision und Fortbildung in ihrer Tätigkeit begleitet werden
- zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen (Dr. Silvia Moser und Edith Maria Thaler), die für den weiteren Auf- und Ausbau der TS, die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen sowie eine permanente Qualitätssicherung verantwortlich sind

Trägerin ist ...

- die Caritas der Diözese Bozen Brixen in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft

Dr. Silvia Moser, Caritas Bozen-Brixen